

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 106.

Dienstag den 6. Mai

1884.

Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

20 Langgasse 20. Bitte Firma zu achten. vis-à-vis der Seifen-Handlung W. Poths. Bitte Firma zu achten. 20 Langgasse 20.

Grosses Lager in Juwelen, Uhren, Gold-, Silber-, Corallen- & Granatwaaren.

Vorteilhafte Confirmanden- und Gelegenheits-Geschenke.

Besonders mache ich auf eine grosse Auswahl **Armbänder, Colliers, Medaillons, Brochen, Boutons, Ringe, Kreuze, Breloques, Crayon, Compass, Brust- und Manschettenknöpfe, Herrennadeln, goldene und silberne Uhrketten, Corallen, Granaten, Fantasieschmucksachen** in neuesten, prachtvollen Mustern, von billigstem Preise anfangend, aufmerksam.

Feinste Genfer Herren- und Damen-Taschenuhren zu Fabrikpreisen.

Offerire nur beste Qualität, solide, vorzügliche Waare.

Damen-Uhren.

Silberne Cylinder-Uhren	von 28 M.
Silberne Remontoirs	35 "
Goldene Damenuhren	45 "
Goldene Remontoirs	55 "
Goldene Savonette-Remontoirs	80 "

Werke mit starkem 14karät. Goldgehäuse. Jede Uhr wird auf's Vorzüglichste in meinem Geschäfte regulirt abgezogen ohne weitere Preiserhöhung. Ich leiste für jede bei mir gekaufte Uhr 2 Jahre Garantie.

Herren- und Knaben-Uhren.

Silberne Cylinder-Uhren	von 25 M.
Silberne Remontoirs	35 "
Silberne Anker-Remontoirs	50 "
Goldene Anker-Remontoirs	90 "
Goldene Anker-Savonette-Remontoirs	130 "

Zu Hochzeits- und Pathen-Geschenken:

Reichste Auswahl **echter grosser und kleinerer Silbergegenstände**, als: **Tafel-Service, Tafel-Aufsätze, Frucht- und Zuckerschalen, Zuckerkasten, Jardinières, Fruchtkörbchen, Brodkörbe, Huilliers, Leuchter, kleine Menagen, Bierseidel, Weinkrüge, Pokale, Becher, Serviettenbänder, Kuchenheber, Herren- und Kinder-Bestecke, complete Bestecksachen** und viele andere sehr vorteilhafte, empfehlende Gegenstände, in Etnis einliegend, zu billigen Preisen.

Ganze Ausstattungen und das Umarbeiten von Bestecken werden auf's Prompteste und Billigst ausgeführt.

Eigene Werkstätte. Anfertigung neuer Gegenstände. Specialität in Brillant-, Fantasie-, Siegel- und Trauringen, Boutons, Medaillons. Umfassen von Juwelen in kürzester Zeit. Reparaturen werden auf's Sauberste hergestellt. Vergoldungen und Versilberungen.

Altes Gold und Silber, echte Steine, Borden, Tressen werden zu höchstmöglichstem Preise in **Tausch und Zahlung** genommen.

Bitte auf meine Firma zu achten.

8494

Alexander Seelig's Patent-Uhrfeder-Corset

— Deutsches Reichspatent vom 5. April 1883 (No. 25067) — 12508



enthält Einlagen aus feinstem Uhrfederstahl, welche gegen Rost geschützt, höchst elastisch und so geformt sind, daß sie den Damen die vorteilhafteste Figur verleihen. Die Uhrfedern und der sie festhaltende Metallverschluß sind vollständig von Stoff umkleidet. Durch ihre hängende Stellung gewinnen die Federn an Elasticität, tragen zur Dauerhaftigkeit der Corsets wesentlich bei und können erforderlichen Falles ohne Trennen der Naht ausgewechselt werden.

Alleinverkauf

für Wiesbaden und
Frankfurt a. M.,

S. Winter, 37 Langgasse 37,
Ratharinenpforte 1.

Zwei neue Betten mit Sprungrahmen sehr billig zu verkaufen Goldgasse 22, 2 Treppen hoch.

8431

Zwei Erker mit Spiegelscheiben sind zu verkaufen Oranienstraße 22.

8340

Anglo-Swiss Condensirte Milch.

Gleich beste gewöhnl. Milch für alle betr. Zwecke, speziell auch als Kindernahrung. Zu beziehen in **Apotheken, Droguerien und Spezereihandlungen.** (M. 710 Z.) 347

Pyrophosphorsaures Eisenwasser

enthält, wie eine f. B. von Herrn Professor Dr. Böttger in Frankfurt a. M. angestellte Analyse bestätigt, mehr als $3\frac{1}{2}$ Mal so viel Eisen wie der als stärkster eisenhaltiger Brunnen Deutschlands bekannte Schwalbacher Stahlbrunnen. Trotzdem ist es leicht verdaulich, von angenehmem Geschmack und den Zähnen vollkommen unschädlich. Zu beziehen in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ Flaschen durch

Dr. Struve & Soltmann (Dr. Th. v. Fritzsche),
Mineralwasser-Fabrik in Frankfurt a. M.

In Wiesbaden durch Herrn Apotheker G. Holle (Stichapotheke).

(F. a. 313/3.)

349

Fortsetzung der Versteigerung

Küchen- u. Haushaltungs-Geräthschaften

als:

Kochgeschirre aller Art, Käfige, Hänge-, Wand- und Tafellampen, Bürteln, hölzerne lackirte Geschirre, Mörser, Tafel-, Tranchir- und Taschenmesser, Gabeln, Bügeleisen, Kohlen- u. Wassereimer u. s. w.

von Dienstag den 6. Mai c.

Vormittags 9 Uhr ab

in dem Laden Kirchgasse 35.

Fein, Gerichtsvollzieher.

12656

Bullen-Versteigerung.

Mittwoch den 7. Mai Nachmittags 4 Uhr wird ein zur Aucht untauglicher Gemeindebullen im hiesigen Rathhause öffentlich versteigert.

Erbenheim, den 5. Mai 1884.

Der Bürgermeister.
Born.

12597

Schwalbacherstraße 11.

Wegen Räumung Fortsetzung des Verkaufs von Möbel aus der Bel-Etage.

12732

„Stadt Coblenz“, Mühlgasse 7.

Ein vorzüglicher Aepfelwein vom Taunus ist wieder eingetroffen. Ebenso empfehle ich meinen guten, kräftigen Mittagstisch und ein feines Glas Lagerbier.

12711

R. Blickensdörfer.

Empfehle: I. Qualität Danborner Kornbrauntwein, 1880er, in jedem beliebigen Quantum von einem Liter an zu 1 Mark, im Faß entsprechend billiger, frei in's Haus. Nur allein acht bei Herrn P. Pfeiffer, Destillateur, Helenenstraße 18 in Wiesbaden.

8720

Gute Kartoffeln per Kumpf 16 Pf. sind zu haben bei

F. Haupt, Michelsberg 3.

Dasselbst ist ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 12631

Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: Ausgezeichnete Esmonder Schellfische je nach Größe von 20 Pfg. an per Pfd., sowie alle übrigen gangbaren Fluss- und Seefische, Ockereise u.

F. C. Henck,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

282

Neue Matjes-Häringe

(beste Qualität)

frisch eingetroffen bei

12708

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Nordsee-Fischhandlung

6 Grabenstraße 6.

Zander, Soles, Cabliau, Schellfische und Krebse in frischer Waare empfehlend.

12709

Zur gef. Beachtung.

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich an hiesigem Orte neben meiner Colonialwaaren-Handlung mit Heutigem ein

Kartoffel-Engros-Geschäft

verbunden und halte mich bei stets guter, billiger Waare, namentlich größeren Consumenten bestens empfohlen.

Achtungsvoll

Günther Schmidt,

12689

Ellenbogengasse 2.

NB. Mein reichhaltiges Kaffeelager, aus 20 div. edlen Sorten bestehend, bringe in empfehlende Erinnerung. D. C.

Sauerkraut

in noch ganz vortrefflicher Qualität empfiehlt

August Helfferich, vorm. A. Schürmer.

Bahnhofstraße 8.

11933

Sechsböhen, beste Sorten, billigt bei A. Mollath, Marktstr. 7.

12486

Futtergerste

zu haben Adelsheidstraße 71.

12390

Pasteten zu verkaufen Marktstraße 22.

10321

Todes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Mittheilung zeigen wir Freunden und Bekannten das heute Früh nach längerem Leiden erfolgte Ableben meiner lieben Frau, unserer guten Mutter,

Johanna Sinz, geb. Lottré,

mit der Bitte um stille Theilnahme an.

Die Beerdigung findet Dienstag den 6. Mai Nachmittags 4 Uhr vom Sterbeuhause, Webergasse 27, aus statt.

Wiesbaden, den 4. Mai 1884.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

V. Sinz, Handschuh-Fabrikant.

12580

Preussische Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Dieselbe versichert Bodenerzeugnisse gegen Hagelschaden. Die Prämien sind fest und billig. Nachschüsse werden also niemals erhoben. Die Schäden werden wie in früheren Jahren **conlant** und unter Ausziehung von Landesdeputirten reangulirt und **innen Monatsfrist** nach Feststellung **voll und baar** bezahlt. Versicherungen auf mehrere Jahre genießen einen angemessenen **Prämienrabatt**, welcher sofort von der Jahresprämie in Abzug gebracht wird.

Die Unterzeichneten sind zu jeder Auskunft und zur persönlichen Aufnahme von Versicherungen stets bereit und empfehlen dem landwirthschaftlichen Publikum obige Gesellschaft ganz ergebenst.

Der Generalagent **Carl Gaulé** in Darmstadt.

G. Fischeisen in Eschborn.

H. S. Diefenbach in Jagtadt.

Lehrer **Reilinger** in Kriftel.

Fr. Keckus in Unterliederbach.

J. Altmann in Flörsheim.

Fr. Rees I. in Sonnenberg.

H. Wendel in Bierstadt.

100

Englische Ponys.

Ein Paar acht englische **Ponys** (Rappen), vollkommen vertraut im **Fahren** (ein- oder zweispännig) und **Reiten**, mit fast neuem, englischen **Korbwagen** (4sitzig), **Break** (4sitzig) und **ungarischem** Geschirr zu **verkaufen**. Beide Wagen eignen sich sehr für **einspänniges** Pferd und werden **einzelu** verkauft. Näheres sub P. R. an **Haasenstern & Vogler**, Langgasse 31. 365

Im **Anspoliten** nach eigener Methode (verhindert das Auschlagen) empfiehlt sich billigt

12714 **E. Grimm**, Albrechtstraße 9.

Ein gut erhaltenes **Pianino** von Blüthner billig zu verkaufen bei **H. Matthes jr.**, Webergasse 4. 12694

Billig zu verkaufen: ein **Bücher-Druck** mit Glas- aufsatz, 1 **Copha**, eiserne **Reitstiele**, **Copypresse**, **Bauchgeschraub** mit allem **Geräth**, **Baumseere** u., Alles gut erhalten, **Weil-**straße 1, **Barterre** links. 12682

Eine eiserne **Reitstiele**, **Strohack**, **Luch**, **Heber**, **Reger**, versch. **Kleider** billig abzug. **Partfir. 15** (Schweizerhaus), **Part.** 12721

Eine **Garten-Schaukel** wird zu kaufen gesucht. Näheres **Schulgaasse 7.** 12601

Parzer **Hühner** und **Weibchen** sind zu verkaufen **Sänergasse 9.** 12668

Kopfleiden.

Ein großer Theil der Menschheit ist einem furchtbaren Leiden unterworfen, dem unter dem Namen **Migräne** bekannten **Nervenschmerz** (halbseltiger Kopfschmerz, oft mit Erbrechen gepaart), **Kopfstoll**, **Kopfschmerz**, **Gefichtschmerz** (tie douloureux), **rheumatischem Kopf- und Genickschmerz**. Man hatte bisher dagegen keine Hilfe aufzuweisen und das damit befallene Opfer mußte, ob ein Mittel angewendet worden oder nicht, die gewöhnliche Zeit der Dauer dieses Leidens und dessen Qualen aushalten. Nach jahrelangen Mühen habe ich es durch eine einfache Methode erreicht, dieses Leiden gründlich und für die Dauer zu heilen; es findet durch mein Verfahren eine vollständige Reorganisation des Blut- und Nervensystems statt.

Herm. Braun (früher Breslau), jetzt Wiesbaden, Langgasse 48, I. Etage. Vormittags von 9—12 und 2—5 Uhr Nachmittags zu sprechen.

Sanften Dank für die vollständige Heilung meiner lang-jährigen Kopf- und Gesichtschmerzleiden.

Havensburg (Württemberg). **Louise** von **Hierlinger**, Tochter des Gerichts-Präsidenten a. D. von **Hierlinger**.

Nehmen Sie meine höchste Anerkennung, auch seien Sie versichert, daß ich Sie aus Dankbarkeit **Herrmann** empfehlen werde, von der entsetzlichen Migräne, welcher Anfall stets unter Qualen mit Gallenerbrechen endete, bin ich seit Jahren befreit. **Wimpfen** bei **Heilbronn**. **Baronin v. Thessin**, geb. **Freiin v. Gemmingen**.

Mit Freude und dankerfülltem Herzen theile Ihnen mit, daß der nervöse rasende Kopfschmerz, mit dem ich über zehn Jahre entsetzlich geplagt war, vollständig beseitigt ist. Ich werde nicht unterlassen, Sie als Helfer dieser Leiden auf das Beste zu empfehlen.

Frankfurt a. M., den 24. April 1884.

12602 **Frau Lehrer Bader**, **Musikantenweg 55**, I. Etage.

Ein gebrauchter **Herren-Schreibtisch** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter S. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 12703

Ein großer, transportabler **Restaurations-Kochherd** mit **Wärmeschrank** zu verkaufen.

344 **Ferd. Müller**, **Auctionator**.

Eine **Farbmühle** (fast neu) mit **Schwungrad** zu verkaufen in **Siebrich-** **Wosbach**, **Wiesbadenerstraße 96.** 12729

Grüner Papagei zu verk. **Rheinstraße 48**, **Stb.** 7314

Grosse Versteigerung von Damen-Kleiderstoffen etc.

Sente Dienstag den 6. Mai, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sowie Mittwoch den 7. Mai werden im Auktionssaale

6 Friedrichstrasse 6

nachverzeichnete Stoffe, als:

- R**einwollene Kleiderstoffe in neuen Farben, Sommer-Kleider-
- S**toffe in den allernuesten Dessins und Farben, Lama's,
- B**landrud (neue Muster), leinene Schürzenzeuge, ein Stück
- H**ausmacher Leinen, (ca. 50 Meter) Madapolam, Banella,
- E**retonne, Bettzeug 2c. 2c., echter schwarzer Cachemire in
- n**ur schwerer Qualität, doppeltbreite farbige Cachemire, Stoffe
- f**ür Vorhänge und Möbelbezug 2c. 2c.,

durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß sämtliche Waaren neu und tadelloß, nicht etwa zurückgesetzt sind. Ausgebot per Meter und Abgabe jedes gewünschten Quantum.

Ferd. Müller, Auctionator.

342

Reinleinene Herren-Kragen

in verschiedenen Façons, aus vorzüglichem Bielefelder Leinen gefertigt, empfehlen wegen zu überfüllten Lagers das $\frac{1}{2}$ Duzend jetzt von **Wt. 1,75 an.**

Reinlein. Herren-Manschetten, ebenfalls Bielefelder Leinen, das $\frac{1}{2}$ Duzend jetzt von **Wt. 2,75 an.**

S. Guttman & Co.,
8 Webergasse 8.

74



**Englische und deutsche
Reinwandmangen** in vier Größen
**Wasch-Maschinen (Patent),
Wäsche-Bringer**
einfach, stark, gut, elegant, billig,
unentbehrlich für jeden Haushalt.
Lager in den neuesten Maschinen
und Geräthen für jeden Bedarf.

Justin Zintgraf, 3 Bahnhofstraße 3.

Ein großer, zweithüriger **Kleiderschrank** billig zu verkaufen Balramstraße 4, 2 St. links. 9077

Eiserne **Balken-Möbel** sind zu verkaufen Adelhaidstraße 12 im Hofe. Anzusehen von 10—12 Uhr. 8718

Grösstes Lager
in
Umhängen und Fichus
in allen modernen Stoffen und Façons zu den
billigsten Preisen.
Gebr. Reifenberg,
21 Langgasse 21.

12108

Gänzlicher Ausverkauf
des feinen
Lederwaaren-Magazins
zu und unter Fabrikpreisen
11 Webergasse 11.

12380

Ein sehr großer **Glasschrank, Reale, Etageres, Tisch** ganz billig zu verkaufen im Ausverkauf Webergasse 14. 11216

Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Decken etc.

empfehlen zu billigsten Preisen

WIESBADEN:
14 Friedrichstrasse 14.**J. & F. Suth,**WIESBADEN:
14 Friedrichstrasse 14.Inhaber: **Groschwitz & Reitz.**

12702

Knöpfe, neueste Façons und Farben, in Metall von 20 Pf. per Duzend an, neue, schönste Muster von 35 Pf. per Duzend an,
Lavaknöpfe, Kugelfaçon facettirt, per Duzend von 6 Pf. an und alle feineren Sorten,
 Perlmutternöpfe, weiß und schillernd, in großer Auswahl,
Schweißblätter von 15 Pf. an und seine Sorten in Wolle, Flanell, Leder, Gummi, mit Salicylsäure etc.,
Stahlstäbe per Paar 8 Pf., per Duzend 42 und 46 Pf.,
Stahlreif per Meter in verschiedenen Breiten,
Fischbein imit. per 10 Gramm 16 Pf.,
farbige Einfadlith (ca. 500 Farben) per Meter 5 Pf.,

Maselinengarne, acht Brooks, 500 Yarb, schwarz 28 Pf., weiß 30 Pf. per Rolle,
 ditto bestes, deutsches Fabrikat, 500 Yarb, schwarz oder weiß, 15 Pf. per Rolle,
 ditto, 200 Yarb, schwarz oder weiß, 9 Pf. per Rolle,
 ditto, 200 Yarb, farbig, 12 Pf. per Rolle,
Maschinenseide, 60 Yarb, schwarz oder farbig, 10 Pf. per Rolle,
Chappeseide, la Qualität, schwarz oder farbig, per Strang 9 Pf., schwarz, große Stränge 18 Pf.,

12690

prima Näh- und Knopflochseide in größter Farbauswahl,
 Spitzen, weiß, crème und schwarz, Stickereien, Perlbesatz

empfehlen in großer Auswahl zu billigsten Preisen

W. Ballmann, Langgasse 13.**Männergesang-Verein.**

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.

139

Männergesang-Verein „Friede“.

Heute Abend präcis 9 Uhr: Ordentliche General-Versammlung im Vereinslocale. Auf das Erscheinen sämtlicher Mitglieder rechnet
 Der Vorstand. 277

Prozeß Hugo Schenk

zu 60 Bfg., 30 Bfg. und 15 Bfg. wieder vorrätig.
 12723 Jos. Dillmann, Marktplatz 32.

Gänzlicher Ausverkauf.

Den Rest in Blumenkübeln, Waschbüten, Zubern, Eimern, Brennen, Sieben, Korbwaaren, Bügel- und Andenbrettern, allen Sorten Krähnen, Fleisch- und Gerbirbrettern, sowie sämtlichen Küchenartikeln verlaufe zum Fabrikpreise.

12718 **Jos. Fischer,** Metzgergasse 10 u. 14.

Unentbehrlich f. jeden öconomischen Haushalt,
 ein großer Korb voll Wäsche in 15 Minuten schön geplättet,
 Ersparung an Brennmaterial und Schonung der Wäsche,
 sind meine neuerdings verbesserten

Waschmangen und Wringmaschinen.

= Man verlange Prospect. =

Anton Hartmann Sohn,

10728 Frankfurt a. M., neue Kräme 18.
 Eine gelb-grüne Damen-Jaquette ist für 8 Mk. zu verkaufen. Näheres Expedition. 12730

Paletots

von Soleil- und Tricot-Stoffen
 in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen.

Gebr. Reisenberg,
 21 Langgasse 21.

12107

Panorama Riesengebirge,

12476

Nerothal, Nerothal,gemalt von Prof. **A. Dressler.**

Entrée täglich 50 Pf., Kinder die Hälfte.
 Geöffnet von Morgens 7 Uhr bis Dunkelwerden.

Photographie.

Die beliebten Momentbilder à Person 50 Pf. in meinem Atelier für Schnell-Photographie vis-à-vis Beau Site werden auf vielseitiges Verlangen auch in meinem Haupt-Geschäfte Taunusstraße 19 angefertigt. Das Bild ist gleich mitzunehmen und wird für die Haltbarkeit der Bilder garantiert.

Artistisch-photographisches Atelier von **H. Gläser,**
 Taunusstraße 19.

12562

Verlobungs-

Anzeigen, Adress-, Visit- u. Einladungs-Karten etc. fertigt billigst und geschmackvoll

Lithograph **Ringel**, 8497

Marktstrasse 8, neben Hotel „Grüner Wald“.

Ein neuer **Confirmandenrock** billig zu verkaufen. Näh. Mauergrasse 7 im Laden. 12635

Zu verkaufen ein **Seiden-Costume** mit Sommer-Verzierungen Taunusstrasse 9, rechts 1 Stiege. 12678

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel etc. bei **W. Münz**, Metzgerstrasse 30. 102

Alle alte Sachen, wie **Kleider, Bettwerk, Bücher** u. s. w., kauft **Ch. Ney**, Kirchgasse 34, 4 St. Bestellungen bitte per Postkarte zu machen. 12362

Ankauf getr. Kleider, Möbel, Gold- und Silbersachen zu hohen Preisen **Goldgrasse 15**. 6793

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 110 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Esplanade 44.

Friseurin empfiehlt sich den geehrten Damen zu monatlich 3 Mt. Näh. **Adlerstrasse 49**. 12651

Reparaturen an Möbel und Schreinerarbeiten in und außer dem Hause werden billig ausgeführt von 10432 **A. Hölzer, Schreiner**, Balkenstrasse 33.

Fertige **Betten, Koffhaar- und Seegrass-Matratzen** billig zu verkaufen. **A. Scheid**, vorm. L. Reitz, 11703 Tapezierer, Saalgrasse 3.

Koffhaar- und Seegrass-Matratzen, sowie **Kanape's** billig zu verkaufen **Hersgrasse 25** bei 12953 **W. Egonolf, Tapezierer**.

Herrschafts-Möbel. — Bürgerliche Möbel.

1 **Salvatur**, reich mit gepresstem Stroh, 550 Mt.

1 **Schlafzimmer-Einrichtung**, reich, complet, 900 Mt.

2 **einzelne franz. Betten**, complet, 260 Mt.

1 **einzelnes franz. Bett**, complet, 115 Mt. 11565

Secretäre 85 Mt., 120 Mt., **Verticows** v. 43 bis 230 Mt.

Möbel-Magazin von **Friedr. Rohr**, Bahnhofstrasse 20.

Ein **Kanape** mit Leder-Überzug und ein **runder Tisch** sind zu verkaufen **Hörsgrasse 27**. 12658

Vier vollst., gebrauchte **Fenster, Kellerfenster, Jalousie-läden** sind billig abzugeben **Haulbrunnenstrasse 12**, Bart. 8326

Wirkte Cellerie-Pflanzen und **Rauch** sind zu haben **Mainzerstrasse 31**. 12603

Blaukartoffeln, schöne Waare, einige Centner **billig** 1 **Schwalbacherstrasse 1**. 12273

Sehr gute Kartoffeln sind **billig** zu haben **Adlerstrasse 13**, Parterre. 12716

Restparthie Geh- und pr. **Speisekartoffeln** **billig** 1 **Schwalbacherstrasse 1**. 12273

Für Metzger.

Wiegscheiben zu haben **Dohheimersstrasse 48b**. 12607

Zwei sehr brauchbare Restpferde zu verkaufen. Näheres im **Offiziers-Casino**, **Dohheimersstrasse 3**. 12558

Eine **frischmelkende Ziege** (ungarische Race) zu verkaufen. Näh. bei **Bahnwärter Stieglitz** bei der **Gasfabrik**. 12665

Speisenpreu ist von heute an **preis** **billig** zu haben bei **Abr. Kahn**, Schulgrasse 10, 1 St., im „**Storchneß**“. 12592

Hydraul. Zahnfall in Wagonladungen **billig** zu beziehen durch **H. Morasch**, Bautechniker, **Karlstrasse 1**. 11800

Die englischen Biscuits,

als: **Albert, Maria, Teutonia, Mixed, Menagerie, Cracknell, Macaronen, Zwieback** etc. etc., sind von jetzt ab auch in $\frac{1}{2}$ Dosen von $1\frac{1}{4}$ —3 Pfund vorrätig und ist der Preis derselbe wie bei großen Dosen 10—15 pCt. billiger. **A. Schmitt**, Metzgergasse 25. 11921

Tag- u. Kalender.

Dienstag den 6. Mai.

Gewerbliche Modellschule. Abends 6 Uhr: Beginn des Sommersemesters und Aufnahme neuer Schüler.
Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen.
Männergesangsverein. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesangsprobe.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Aue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 6. Mai. 106. Vorstellung. 144. Vorst. im Abonnement.

Hriel Akosta.

Tragödie in 5 Akten von Carl Gutzkow.

Personen:

Manasse Vanderstraten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam	Herr Bethge.
Judith, seine Tochter	Mrl. Bell.
Ben Jochai, ihr Verlobter	Herr Reubie.
De Silva, Arzt, ihr Oheim	Herr Ködy.
Rabbi Ben Akiba	Herr Grobder.
Hriel Akosta	Herr Bed.
Esther, seine Mutter	Mrl. Buge.
Ruben, seine Brüder	Mrl. Widmann.
Joel	Herr Neumann.
Baruch Spinoza, ein Knabe	Herr Holland.
De Santos, Rabbinen	Mrl. Buge.
Van der Embden	Herr Studolph.
Ein Tempeldiener	Herr Kaufmann.
Simon, Diener Manasse's	Herr Schneider.
Silba's Diener	Herr Berg.
	Herr Bräning.

Tempeldiener. Gille. Boll.

Ort der Handlung: In und bei Amsterdam. — Zeit: 1640.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 7. Mai: Der Probestell.

Locales und Provinzielles.

(Königliche Regierung. Sitzung vom 8. Mai.) In dem heutigen Termine steht zur Verhandlung zunächst der Antrag der Handels-Gesellschaft August Herwig Söhne zu Dillenburg auf Concessionierung eines Ofens zum Brennen feuerfester Steine auf dem Grundstücke No. 1836 und 1401a des Stadtkaufs der Gemarkung Dillenburg (am Bahnhof). Es ist gegen die Concessionierung des Unternehmens Einsprache erhoben worden von Seiten der Stadtgemeinde Dillenburg, vertreten durch Herrn Bürgermeister Schäfer und von Seiten des Herrn Gastwirths Neuhoff dafelbst. Bau- und Kreismedizinalbeamten haben gegen die Anlage selbst nichts einzuwenden, halten jedoch, wenn nicht der auf 8 Meter Höhe projektierte Schornstein bedeutend erhöht werde, die weiteren Einwendungen der Opponenten für vollständig gerechtfertigt. Bei Süd- und Südostwind werde der Rauch sehr weit getrieben und sei für die Anwohner sehr lästig. Der Vertreter der Stadtgemeinde macht geltend, daß die Gemeinde eben mit dem Fiskus wegen des Anlaufes einer fälligen Biele behufs Erweiterung der Stadt in Unterhandlung stehe, daß der dafelbst eventuell zu erbauende Stadtheil durch den Rauch belästigt, die Benutzung einer ebenfalls dort befindlichen Biele unmöglich gemacht und die ebenfalls in unmittelbarer Nähe befindlichen Wirtschaftsräume des Herrn Gastwirths Neuhoff bedeutend verlieren werden. In Folge dieser Einwendungen hat die Königl. Regierung sich veranlaßt, den Antrag, wie er eingebracht, abzulehnen. — Salomon Strauß zu Langenschwalbach reichte im Laufe d. 3. bei dem dortigen Gemeinderath ein Gesuch um Concession zur Schankwirtschaft (jüdische Restauration) für sein neues Local im Hause „Victoria“ (Hofstrasse 9) zu Langenschwalbach ein. Der Gemeinderath schickte dieses Gesuch an das Real. Amt unter der Bedingung des Vorwortens ein, daß die Concession nur für die Sommermonate erteilt würde; ein unbe-

dingtes Bedürfnis läge bei den 43 vorhandenen Schantwirtschaften nicht vor, außerdem verlangten heutzutage die wenigsten Juden eine rituelle Küche, wie Antragsteller sie einzurichten wünschte. Der Königl. Amtmann überlegte sich außerdem noch davon, daß die Localitäten den polizeilichen Einrichtungen nicht entsprechen, weshalb er das Gesuch ablehnte. Dem Recursgesuche ertheilte die Königl. Regierung in Folge der berührten Gründe ebenfalls abschläglichen Bescheid. — Abgewiesen wurde ferner das Recursgesuch des J. Helz zu Frankfurt wegen Verlegung des Bändergewerbetisches zum Aufstellen in öffentlichen Localen, da aus den Akten nicht die nötige Arbeitsfähigkeit des Geschäftsführers zu ersehen sei und derselbe schon mehrmals durch sein Betragen auf der Straße ein öffentliches Kergerniß gegeben habe. — Die 16jährige Elisabeth Standt hat mit ihrem Vater Bernhard Standt aus Dorchheim, z. J. in Dieblich, ein Recursgesuch wegen Verlegung des Bändergewerbetisches zum Handel mit Kramwaren eingereicht. Da einem so jungen Mädchen der selbstständige Betrieb eines Hausirhandels nicht überlassen werden kann, wird das Gesuch abgelehnt. — Mangelnden Bedürfnisses halber wurde ferner abgelehnt das Recursgesuch des Joh. Heinrich Velt zu Neuenhain wegen Verlegung der Sautwirtschaft (Neuenhain hat bereits 5 Wirtschaften und 2 Verkaufsstellen für Branntwein). — Abschlägig wurde schließlich beschieden das Recursgesuch des heiligen Dienstmanns Anton Reuter wegen Verlegung der Concession zur Ausübung des selbständigen Dienstmannbetriebs, da kein Bedürfnis vorliege, die gegenwärtige Zahl der Dienstmänner zu vermehren. (Nächste Sitzung den 18. Mai Vormittags 11 Uhr.)

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 5. Mai.) Anwesend unter dem Vorsteher des ersten Bürgermeisters Herrn Dr. v. Jbell die Herren Bürgermeister Coulin, Stadtbaumeister Israel, Stadt-Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträte Bedel, Dr. Berle, Kaufner, Kalle, Käßberger, Mäcker, Roder, Sanitätsrath Dr. Wagemann, Dr. Schirm, Schütz, Wagemann und Weil. — Die Vertheilung des Beschlusses zum Betrage von 265 Mark 28 Pf. wird mit Ausnahme desjenigen Theils für Papier zc., für welches Nachgebot eingelegt ist, genehmigt. Das Papier soll nochmals bereitgestellt werden. — Die Reinigung der Festplätze in den städtischen Wäldungen wird den Submittenten Herren Joh. Strachow zu 3—4 Mk. pro Reinigung, sowie S. Wacker zu 3 bzw. 6 Mk. gemeinschaftlich überwiesen. — Mit dem neuen Stadtschreiber Herrn Watterlohn ist der Anstellungsvertrag abgeschlossen worden, nachdem derselbe nimmere seit einem Monat zur Zufriedenheit seinen Dienst versehen. — Vergeben wird an Herrn Fr. Bach auf Grund dessen Offerte 1) pro laufenden Meter 10 Pf. das Aufheben eines Grabens von ca. 1300 lfd. Metern zur Sicherung der in Folge der Consolidation des Wiesengrundes „Rabengrund“ in den Distrikten „Langenberg“, „Kessel“, „Linden“ und „Kesselfeld“ neu gebildeten Waldgrenze, 2) das Schaufressen des Holzaufwages im Walddistrikt „Bärburg“ auf eine Strecke von 100 Mtr. Länge und 4 Mtr. Breite und die Herstellung der Banquette im Anschlusse an die im verflochtenen Jahre ausgebaute Strecke zum Preise von 4 Mk. pro Meter. — Folgende Concessionsgesuche werden genehmigt: a) dasjenige des Herrn Schmidt zum Betriebe der Schantwirtschaft Häfnergasse 6, b) des Herrn Kaufmann Ed. Simon zum Kleinhandel mit Spirituosen (Gde der Markt- und Grabenstraße, c) des Herrn Johann Ahter für den gleichen Betrieb Dambachthal 2. — Verschiedene Mängel an der Spritzenwiege zu Lorenthal sollen abgestellt werden, weshalb die vorgelegten einzelnen Punkte dem Herrn Stadtbaumeister zur weiteren Veranlassung überwiesen werden. — Herr Circusbesitzer Aug. Kremler, z. J. in Köln, fragt an, ob er im Jahre 1885 hierseits einen Circus erbauen könne. Der Gemeinderath hat vorläufig nichts dagegen einzuwenden, setzt jedoch voraus, daß später das Platzes nochmals Vorlage gemacht wird. — Das Gesuch der Frau Wittwe Bernhardt um Aufstellung eines Caroussells unter den Eichen wird unter Bezug auf den bereits früher ertheilten Bescheid abgelehnt. — Zur Prüfung der unehrbildlichen Schulgeländer des Winterseimers 1883/84 wurden die Herren Bedel und Käßberger beauftragt. — Hierauf theilt der Herr Vorsitzende mit, daß eine Anzahl Bürger und Einwohner fleißiger Stadt (die Herren Febr. v. Dmpted, de Beerth, v. Köhler, Securus zc.) eine Petition eingebracht hätten, welche den Theater-Neubau betreffe. Es sei darin auf den seiner Zeit seitens des Gemeinderaths gefassten Beschluß, nach Eintreffen des neuen Herrn Stadtbaumeisters das etwa für ein Theater am Warmen Damm nötige Terrain abstecken zu lassen, hingewiesen und um Ausführung des Beschlusses gebeten, da die Platzfrage doch die Cardinalfrage der ganzen Angelegenheit sei. Der Herr Vorsitzende erwidert, daß er überhäufig Besätze halber noch nicht die Zeit gefunden habe, sich mit dieser Frage so zu beschäftigen, um sich ein bestimmtes Urtheil bilden zu können. Es sei nicht zu verkennen, daß das alte Theater mancherlei Mängel habe und sei er auch verschiedenerseits gebeten worden, der Angelegenheit näher zu treten. Aus diesem Grunde empfehle sich, daß die Gemeindegewalt thätig die Frage in allen ihren Theilen prüfe und beantrage er, um eine bessere Klarheit im Allgemeinen zu schaffen, eine Commission zusammenzusetzen, welche das Project sowohl in finanzieller Hinsicht zu prüfen als auch die Theaterfrage ohne alle Voreingenommenheit zu erledigen suche. Diese Commission bitte er wie folgt zusammenzusetzen: a) aus dem Gemeinderath die Bau-Commission, bestehend aus den Herren Kaufner, Mäcker, Roder, Schütz und Weil, ferner die Herren Dr. Berle und Wagemann, b) aus dem Bürgerausschusse bzw. Einwohnern, die Herren Präsident Dr. Vertram, Chr. Saab, Fr. Kneffel, Daniel, Büdingen, Handelskammerpräsident Glaser und Febr, sowie c) die Herren Stadtbaurath Israel und Subdirector Heyl, welche Commission sich noch weiter aus der hiesigen Einwohnerschaft verstärken könne. Der Gemeinderath

beschließt demgemäß. — Als ständige Mitglieder der Schlachthaus-Verwaltung werden die bisherigen Commissions-Mitglieder Metzgermeister S. Cron, Bäcker jun. und S. Hees ernannt. — Kenntniß nimmt der Gemeinderath hierauf von dem Stande der Angelegenheit betr. einer etwa vorgenommenen Veränderung des Salzbadlaufes an der Kupfermühle seitens des Herrn Werner und der hierüber gepflogenen Verhandlungen. — Herr Bürgermeister Coulin regt hierauf die projectirte Anlage der Allee nach dem neuen Friedhofe wieder an, bemerkend, daß, da das meiste erforderliche Terrain bereits in städtischem Besitze sei, es nur noch erübrige, die fehlenden 118 Ruthen 48 Schuh zu erwerben. Die bezüglichen Verhandlungen sollen, da in dem laufenden Budget 20,000 Mk. für Anlage der Allee vorgesehen sind, eingeleitet werden. — Das Einbinden der Stockbücher zc. wird Herrn Buchbinder H. A. übertragen. — Herr Stadtbaumeister Israel referirt über folgende Bauarbeiten: Herr Apotheker S. Schellenberg beabsichtigt die Veränderung zweier Laden-erter Lauggasse 81 und wird die nachgeforderte Genehmigung ertheilt. — Vergleichend das Gesuch des Herrn Hofbergolders Franz Alsbach, betr. Veränderung des Ladens Lauggasse 10 in Wohnräume. — Weiter wird zur Genehmigung empfohlen mit der Maßgabe, daß die Vorderfront genau in die Stockflucht zu stehen kommt, das Gesuch des Herrn Schreiners Aug. Limberth, betr. Neubau eines Wohnhauses und Hintergebäudes Maurergasse 19. — Der Abbruch des Jerabach'schen Hauses wird den Meistbietenden Herren Arnold und Späth auf deren Offerte von 130 Mk. übertragen. — Die Lieferung der Posten zum Anbinden des Viehes auf dem neuen Viehmarkt wird der Firma S. Bed & Co. in Dieblich hingewiesen. Die Kosten betragen ca. 760 Mk. — Weiter werden vergeben die Anfertigungen a) der Kleiderverschlüsse für Metzger im Schlachthaus an Herrn Menk, b) die Verschönerung der Viehhallen Herrn Schlicht und c) von Thoren Herrn Fuchs. — Hierauf berichtet Herr Ingenieur Richter: das Gesuch des Herrn Oberfeldschützen J. A. Stöppler, betr. Erbauung eines Landhauses an der Walfmühlstraße, wird seitens der Bau-Commission auf Genehmigung bezogen, nachdem der Geschäftsführer die von ihm behauptete Abtheilung seines Grundstücks in mehrere selbstständige Theile als thätig erfolgt und im Stockbuche vermerkt nachgewiesen, den zur Erweiterung der Walfmühlstraße erforderlichen Terrainstreifen unentgeltlich und lastenfrei an die Stadtgemeinde abgetreten und die Kosten für den Ausbau der letzteren auf die Frontlänge von 33.15 Meter mit rund 1500 Mk. sichergestellt hat. Der Gemeinderath ist hiermit einverstanden. — Herr C. W. Grün bittet um käufliche Ueberlassung eines 4 Ruthen 28 Schuh haltenden Stückes des städtischen Grabens, welches er zur Arrondirung seiner Baustelle an der Adolfsallee (im Feldbistricte „Köhlhof“) benötige. Die Bau-Commission hält einen käuflichen Verkauf des fraglichen Flurstückes nicht für rathlich, sondern beantragt, es möge die betheiligten Interessenten sich wegen der Eintheilung des ganzen Baublocks in passende Bauplätze vorerst verständigen. Das Collegium ist mit dem vorstehenden Antrage seiner Bau-Commission einverstanden. — Herr Ludwig Kober, welcher von der Hess. Ludwigs-Eisenbahn einen zwischen der Schlachthausstraße und dem Salzbad belegenen Acker gemiethet, bittet um Erlaubniß der Benutzung genannter Straße, event. sei er bereit, den Uebergang nach Fertigstellung pflastern zu lassen. Die Bau-Commission ist der Ansicht, daß nicht Betent, sondern der Eigentümer der betreffenden Parzelle, welche aufgefüllt werden soll, die Genehmigung zum Ueberfahren des Trottoirs zc. nachsuchen habe, da es nicht ausgeschlossen erscheine, daß Herr Kober die Erlaubniß nicht oder doch nur in beschränkter Weise erhalten werde. Sobald der Nachweis hierüber von letzterem aber in befriedigender Weise geführt sei, könne die nachgesuchte Erlaubniß ertheilt werden unter der Bedingung, daß Geschäftsführer für alle Beschädigungen und Verunreinigungen der Straße hafte und als Sicherheit hierfür 30 Mk. deponire. Herr Dr. v. Jbell beantragt, einen genezzellen Beschluß dahin zu fassen, daß alle derartige Angelegenheiten, wie die vorliegende, wenn keine Bedenken entgegenstünden, direct von der Bau-Commission erledigt würden, was geschähe soll. — Frau S. Heus Wwe. theilt mit, daß sie ihre dem Protest gegen Festsetzung des projectirten Fluchlinienplanes für einen Verbindungsweg von der Kapellenstraße nach der Elsbachstraße beigefügte Unterschrift gedrückt zu sehen wünsche, da sie davon überzeugt sei, daß ihr mehr Nachtheile durch anderweitige Festsetzung entstünden. Der Gemeinderath nimmt Kenntniß davon. — Die Gemeinde Bierstadt hat für die Distrikte „Gemeindefeld“ und „Anstamm“ an der hiesigen Gemarkungsgrenze eine Straßen-Anlage projectirt. Die Entwässerung dieser Theile würde nur möglich sein, wenn Anschluß an die Wiesbadener Kanal-Anlage erfolgt. Die Bau-Commission beantragt daher betr. der Anlagen- und Unterhaltungskosten der städtischen Kanalisation 1) in Rücksicht auf die vor 1866 bereits städtischerseits aufgewendeten Kosten für Kanalisation, deren genaue Höhe z. J. nicht ermittelt werden kann, die jedoch auch in Betracht zu ziehen sind, von jedem Hause, welches in Bierstadter Gemarkung an das städtische Kanalsystem angeschlossen wird, einen jährlichen Kanalzins von 30 Mk. zu fordern; 2) die Zustimmung der Gemeinde Bierstadt zu Vorstehendem vorausgesetzt, sich städtischerseits bereit zu erklären, mit der Gemeinde Bierstadt zu gleichen Theilen die Freilegung, den Ausbau und die Unterhaltung der einen Grenzstraße zu übernehmen. Die Ausführung der betr. Arbeiten würde Sache der diesseitigen Verwaltung sein. Der Gemeinderath ist hiermit einverstanden. (Hierauf geheime Sitzung.)

(Dankschreiben.) Herr Badermeister Arnold Berger hier hat aus Wien, datirt 1. Mai, nachstehendes Schreiben erhalten: „Ew. Wohlgeboren! E. Hoheit der Erbherrn haben von der aus Anlaß höchst ihres Geburtsfestes überlieferten Glückwunsch-Adresse mit herzlichem Dank Einsicht genommen und mich beauftragt, dies zur Kenntniß sammtlicher

Unterzeichner zu bringen. Indem ich diesem Auftrage hiermit entspreche, bitte ich, das Weitere gefälligst zu veranlassen. Hochachtungsvoll Baron Dose."

*** (Schulnachricht.)** In die Vorbereitungs- und höhere Mädchenschule an der Stiftstraße sind bei Beginn des neuen Schuljahres 80 Kinder aufgenommen worden.

*** (Gewerbliche Sonntags-Schule.)** Verflorenen Sonntag begann das Sommersemester wieder in der hiesigen gewerblichen Sonntags-Schule; mit demselben fand zugleich die Aufnahme neu-eintretender Schüler in diese Anstalt statt. Die seitherigen Schüler hatten sich alle recht zahlreich wieder eingefunden; die Zahl der neu aufgenommenen betrug 82. Außerdem dürfte, da an den meisten Orten die Confirmation erst zu Pfingsten stattfindet und nach derselben erst viele Lehrlinge ihre Bezahlung beginnen, diese Zahl sich nach Pfingsten noch erheblich vermehren. Der Vorsitzende des Wiesbadener Gewerbevereins, Herr Rentner Chr. Saab, richtete beherzigenswerthe Worte insbesondere an die neu eingetretenen Schüler und forderte dieselben auf, durch Fleiß und anständiges Betragen in und außer der Schule der Anstalt stets Ehre zu machen.

P.-A. (Turnerisches.) Unter dem Vorstehe des Kreisvertreter, Herrn Reuter (Darmstadt), fand am Sonntag eine gemeinschaftliche Sitzung des mittelhessischen Turnkreis-Ausschusses und des hiesigen Fest-Ausschusses statt. An derselben nahmen sämtliche Gauvertreter Theil und zwar die Herren Demuth (Wiesbaden), Bender (Hanau), Rothmeyer (Darmstadt), Sand (Saarbrücken), Pöpperling (Mainz), Weber (Wiesbaden), Reed (Jbar), Sieben (Frankfurt), Stahl (Offenbach), Friesner (Neuenborn), Wagner (Ems). Von dem Fest-Ausschuss hatten sich eingefunden die Herren Erster Bürgermeister Dr. v. Jbell, Sandrath Graf v. Maruschka, Bürgermeister Coulin, Director Bähler, Director Spangenberg, Schulinspector Welter, Geh. Hofrath und Professor Dr. R. Fresenius, Handelskammerpräsident Glaeser, Rechtsanwalt Scholz, Rentner Saab, F. Heibeder, S. Heuser, Th. Sator und G. Rösch. Sämtliche vom Fest-Ausschuss gestellten Anträge gelangten zur Annahme; dieselben lauten dahin: 1) das Kreisfest mit dem 16. August beginnend zu begehen; 2) die Feier des 25-jährigen Stiftungsfestes des (Älteren) Wiesbadener Turnvereins ist in geeigneter Weise mit dem Turnfeste zu verbinden; 3) am ersten Festtage wird neben dem Musterlegen-Turnen ein allgemeines Schachturnen veranstaltet; 4) in Verbindung mit dem Turnfeste ist ein Schau-Event. Preisfechten der Fechttriergen mittelhessischer Turnvereine abzuhalten. Der Festbeitrag wurde für alle nunmehr folgenden mittelhessischen Turnfeste auf 2 Mark festgesetzt.

*** (Mittelhessisches Turnfest.)** Die königliche Regierung hat genehmigt, daß in dem städtischen Balldistrikte "Gebenkes" "Unter den Eichen" in der Richtung nach der Waldmühle zu ein mit niedriger Holz bewachsenes Terrain von ca. 6000 Quadratmeter abgeholzt werden darf, um dort die Turnfesthalle errichten zu können.

*** (Stimmen aus dem Publikum.)** Man schreibt uns: "Wie von zuverlässiger Seite verlautet, soll die zwischen der Frankfurter- und Mainzerstraße projectirte neue Straße jetzt in ihrer ganzen Breite von 12 Meter angelegt werden, anstatt wie früher beabsichtigt vorläufig in einer Breite von nur 8 Meter. Nach unserer Ansicht würde diese Maßregel die einzig richtige sein und hoffen wir, daß durch das Entgegenkommen der Behörden, sowie der theilhaftigen Grundbesitzer es nunmehr ermöglicht wird, die Straße sofort in ihrer ganzen Breite auszubauen. Dies wäre nicht nur wegen des bedeutenden Verkehrs zwischen der äußeren Frankfurter- und Mainzerstraße wünschenswerth, sondern würde auch Vortheile für unser Gurlieben bieten, die nicht zu unterschätzen sind. Beispielsweise erwähnen wir die von unserer verehrlichen Gurdirection angeregten und so beliebt gewordenen Corsofahrten, die nach Fertigstellung der projectirten Straße wie folgt unternommen werden könnten: Vom Gurlausplatz durch die Wilhelmstraße, untere Rheinstraße, Mainzerstraße, projectirte neue Straße, Victoriastraße, Frankfurterstraße, Bierstädterstraße und Paulinenstraße zurück zum Gurlausplatz. Es wäre dies der Weg für eine Rundfahrt, welcher die schönsten Theile hiesiger Stadt berührt und wie ein solcher wohl kaum in einer anderen Gurlstadt geboten ist."

Ferner liegt uns folgende Zuschrift vor: "Verehrliche Redaction wolle uns gestatten, eine Angelegenheit zur Sprache zu bringen, die für manche Eltern eine recht schwerwiegende ist, wir meinen den Beginn der Schule für Kinder im Alter von 8 Jahren um 7 Uhr Morgens. Wenn sich schon Gründe dafür denken lassen, daß man für die Schüler der höheren Classen der Gymnasien eine frühe Morgenstunde zu Hilfe nimmt, so können wir doch keine Nothwendigkeit dazu bei Schülern entdecken, die überall nur 22-24 Schulstunden wöchentlich haben und denen dafür, zwischen 8 Uhr Vormittags und 5 Uhr Nachmittags, noch 7 Schulstunden verfügbar bleiben. Wir halten es aber für durchaus gesundheitswidrig, daß man diese Kinder schon um 5 oder 5 1/2 Uhr aus dem Schlafe reißt, sie nervös macht durch Angst die Schule zu spät zu erreichen, um sie dann schon um 10 Uhr wieder zu Hause zu haben. Uns will scheinen, daß hier ohne ein Nachtheil für die Erziehung und Ausbildung der Jugend Abhülfe geschaffen werden könnte, indem man für Schüler unter 12 Jahren die Schulzeit im Sommer nicht vor 8 Uhr, im Winter nicht vor 9 Uhr festsetzt, wobei ja auch noch in Betracht kommt, daß viele Schüler einen Schulweg von 15-25 Minuten zu machen haben. Jedemfalls würde man der Schulverwaltung dankbar sein, wenn sie die Gründe dieser Feineswegs überall gebräuchlichen Anordnung bekannt machte. Hochachtungsvoll M. M."

Druck und Verlag der L. Schellensberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten und 2 Extra-Beilagen, wovon eine nur für die Stadt-Abonnenten.)

*** (Israelitische Cultusgemeinde.)** Bei der am Sonntag vorgenommenen Wahl eines Vorstandsmitgliedes der israelitischen Cultusgemeinde wurde Herr Hermann Herz mit großer Majorität gewählt.

*** (Alt-israelitische Cultusgemeinde.)** Am Sonntag Vormittag wurde im Rendle'schen oberen Saale bei der dort stattgehabten Generalversammlung der alt-israelitischen Cultusgemeinde Herr Weinländer Mayer Löwenthal zum Vorsitzenden und Herr Landesproducentenhändler S. Callmann zum Stellvertreter, ferner Herr Nassauer zum Cassirer gewählt. Beschlossen wurde, 40% der Staats- als Cultussteuer zu erheben.

*** (Fremden-Verkehr.)** Zugang in der verflorenen Woche laut der täglichen Listen des "Bade-Blatt" 834 Personen.

*** (Der Schulhof in der Gastellstraße)** ist, statt mit seinem Rheinland, mit grobem Kies beschüttet. Bester wird von den Kindern an den Schuhen in das Haus und in die Zimmer getragen, wahrlich nicht zum Vortheil des neuen prächtigen Schulgebäudes. Eine Ueber-schüttung mit weniger grobem Debmateriale dürfte hier sehr am Plage sein.

*** (Vogel-diebe.)** Am Sonntag Nachmittag gegen 6 Uhr bemerkten Spaziergänger in der Nähe der Leichtweidhöhle mehrere hiesige Vogel-marder mit einem Schlaggarn beschäftigt. Sollte es denn nicht unserer Forst- und Feldpolizei gelingen, diesem frevelhaften Thun ein Ende zu machen? Man muß dies ernstlich wünschen, wenn man bedenkt, wie geschäftsmäßig dieses Handwerk betrieben wird, welches Wald und Feld ihrer gesiebten Sänger entvölkert.

*** (Naturfelsenheit.)** Eine Taube des Herrn Schuhmacher, Geisbergstraße 13, brütete ein Ei aus, welchem zwei wohlausgebildete Junge entschlüpften, die aber bald darauf wieder verendet.

*** (Kohheit.)** Am Sonntag Abend wurden einige Herren, unter ihnen der Gesangsvereins-Dirigent B. aus Wiesbaden, als sie Heisch verließen, mit einem Hagel von Steinen begleitet. Wenn diese Liebeswürdigkeit galt, ist nicht festgestellt, wenn sie aber sich wiederholen sollte, dann wird es gut sein, die namentlich Sonntags zahlreichen auswärtigen Besucher dieses Ortes wenden ihre Schritte anderswo hin.

*** (E. Hoheit der Herzog von Nassau)** nebst Gemahlin und Prinzessin-Tochter treffen, neueren Nachrichten zufolge, bereits heute Dienstag früh in Frankfurt resp. Königsheim ein.

*** (Ordnungsverleihung.)** Dem emeritirten Lehrer Behr zu Bürges ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Anst. und Wissenschaft.

*** (Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadtheater bis zum 11. Mai.)** Opernhaus: Dienstag den 6. (Gastspiel des Herrn Perotti vom National-Theater in Pest): "Der Troubadour". (Manrico: Herr Perotti. Luna: Herr Grienauer als Gast.) Mittwoch den 7. (bei aufgehob. Abonnement, zu ermäßigten Preisen): "Das Nachtlager in Granada". Hierauf: "Coppelia". Donnerstag den 8.: "Lannhäuser". (Wolfram: Herr Grienauer als Gast.) Samstag den 10.: "Gaar und Jümmernann". Sonntag den 11. (Gastspiel des Herrn Perotti): "Die Hugenotten". (Raoul: Herr Perotti.) Schauspielhaus: Dienstag den 6.: "Der Probersell". Mittwoch den 7.: "Amerikanisch". Freitag den 9.: "Die Fledermaus". Samstag den 10. (s. G. wiederh.): "Der Richter von Zalamea". Sonntag den 11.: "Der Richter von Zalamea".

*** (Das Gastspiel der Weininger)** am Stadtheater in Mainz endet definitiv am Donnerstag den 15. Mai. Es liegt in der Absicht der Intendanz, alle bekannt gegebenen Stücke zur Aufführung zu bringen, und so können von nun an nur zwei Wiederholungen von jedem Stücke stattfinden. Das Repertoire für die laufende Woche ist wie folgt festgelegt: Dienstag den 6. Mai (zum letztenmale): "Lydia" und "Der eingebildete Kranke"; Mittwoch den 7. und Donnerstag den 8. Mai: "Wilhelm Tell"; Freitag den 9. Mai: "Die Ahnfrau" (diese Vorstellung kann nur dieses eine Mal gegeben werden); Samstag den 10. und Sonntag den 11. Mai: Der Hergottschneider von Oberammergau. Am 18. Mai beginnen die Weininger einen Gastspiel-Cyclus am Stadtheater in Straßburg.

*** (Franz Jauner),** der ehemalige Director des Ringtheaters in Wien, hat das Theater an der Wien am 1. Mai übernommen. Eine der ersten Novitäten unter der Direction des Herrn Jauner wird eine neue Operette von Millöcker, betitelt "Der Feldprediger", sein.

*** (Cholera-Commission.)** Die Mitglieder der deutschen Cholera- und Assistenzarzt Dr. Fischer, sind am Samstag in Berlin eingetroffen. Die Forschungsreise der Herren hat nahezu volle neun Monate gedauert. In München, wo die dortigen Aerzte die Herren feierlich zu begrüßen gedachten, hatten dieselben sich jeden Empfang verbeden, weil sie sich von den Strapazen der Reise noch zu angegriffen fühlten. Ein größeres Festbankett zu Ehren der glücklich wieder heimgekehrten Mitglieder wird Seitens der Berliner Aerzteschaft geplant.

Aus dem Reiche.

*** (Nationalliberaler Parteitag.)** Der auf den 8. Mai nach Berlin anberaumte Parteitag der nationalliberalen Partei ist, da Bennigsen und Miquel an diesem Tag verhindert sind, auf den 18. Mai verschoben worden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellensberg in Wiesbaden.

Die Fortbildungsschule für Mädchen, Unterricht in Correspondenz, Rechnen und Buchführung eröffnet ihren Kursus **Mittwoch den 7. Mai** Nachmittags 2 Uhr im Zimmer No. 10 der neueren Schule auf dem Michaelsberg. Anmeldungen daselbst und vorher bei Hauptlehrer Höpfer und Lehrer Küster, Nerostraße 46.

131 Der Vorstand des Volksbildungs-Vereins.

Sämmtliche

Schulbücher,

Wörterbücher und Atlanten sind in dauerhaften Einbänden vorrätig in

H. Ebbecke's Buchhandlung,

Kirchgasse 14.

10599

Handtücher am Stück und abgepaßt, **Tischtücher, Servietten, Kaffeetische, Fendertische, Leinen, Schürzenstoffe** empfiehlt in besten Qualitäten zu sehr billigen Preisen

Simon Meyer,

Langgasse 17.

11773

Die schönsten, besten und billigsten

Sommer-Strümpfe

kauft man bei

S. Rothschild,

Strumpfwarenfabrik,

12276

14 Langgasse 14.

Sommerstrümpfe

und Beinlängen,

garantirt echtfarbig, in enormer Auswahl zu bekannten billigen Preisen.

W. Thomas,

11 Webergasse 11.

163

Alle Arten Weißzeugnäherlei wird angenommen. 11058

Anna Erdmann, Oranienstraße 6, Vorberth., 3 St.

Die beliebtesten Anstrag-, Wachs- und Kleiderbürsten, sowie alle anderen Besen- und Bürstenwaaren empfiehlt **G. Broel,** Ellenbogengasse 4. 11147

Sonnen- & Regenschirme

in bekannt guten Qualitäten und eleganter, bester Ausstattung offeriren wir **unvergleichlich billig** und zwar:

Für Damen:

Sonnen-Schirme von Banella für den praktischen Gebrauch . . . St. 1 M. 25 Pf. bis 2 M.

Sonnen-Schirme von Banella mit eleganter tiefschwarzer Spitze . . . St. 2 1/2 bis 3 M.

Sonnen-Schirme von Atlas u. reinseidenem Körper, halbgroß . . . St. 3 bis 4 M.

Sonnen-Schirme von Atlas mit spanischer Seiden Spitze, ungefütert . . . St. 4 bis 4 1/2 M.

Sonnen-Schirme von Atlas und Damast mit spanischer Seiden Spitze mit schwarz, grau, gold und roth Futter . . . St. 5 bis 8 1/2 M.

Sonnen-Schirme v. Atlas u. Rein-Seiden-Damast, ohne Spitzen, halbgroß, mit eleg. Seidenfutter . . . St. 6, 8, 9 bis 12 M.

Sonnen-Schirme von Leinen und Satins, mit und ohne Futter, elegant und praktisch . . . St. 1 1/2 bis 4 M.

En-tout-cas, halbgroß, von Atlas und neuesten Rein-Seiden-Damast, mit neuesten Stöcken . . . St. 5 bis 8 1/2 M.

En-tout-cas, ganz groß, v. Atlas u. Rein-Seiden Satin de Chine . . . St. 5 bis 8 M.

Für Herren:

Große En-tout-cas (Touristen) in blau u. modifarbig Körper, mit festen Naturstöcken und neuesten Schäferhaken . . . St. 1 M. 50 Pf.

Große En-tout-cas (Touristen) in Satins und neuesten Jaspé-Stoffen mit eleganten Naturstöcken . . . St. 2 1/2 bis 3 M.

Große En-tout-cas (Touristen) in Gloria, Halbeide, in dunkelblau, silbergrau, oliv und modifarben . . . St. 5 1/2 bis 6 M.

Für Mädchen u. Kinder Sonnenschirme in verschiedenen Stoffen . . . St. von 75 Pf. an.

Regenschirme für Damen und Herren in Banella und Halbeide . . . St. 1 1/2 bis 6 1/2 M.

Regenschirme für Damen und Herren in reiner Seide und hocheleganter Ausstattung, Paragon u. Automaten . . . St. 7 bis 12 M.

S. Guttman & Co.,

74

Wiesbaden, 8 Webergasse 8.

Empfehle hiermit mein

Haarschneide- und Rasier-Cabinet,

Haarschneiden 15 Pfennige.

Rasieren 10 "

Rasieren 6 "

Achtungsvoll

12506

Sophie Knoll Wwe., Schulgasse 1.

Ein bequemes, neues Sopha, dauerhaft gearbeitet, Fantastischstoff-Bezug, zu 45 Mk. zu verkaufen Goldgasse 22, 2 Treppen hoch. 12522

Getragene Kleider, Weißzeug, Möbel, Betten werden zum höchsten Preise angekauft 52 Webergasse 52. 8648

Billige und gute Haushaltungsweine,
für deren Reinheit garantirt wird,
1882r Deidesheimer Botlen- und Rothwein
per Liter excl. Glas Mt. — 60,
1881r Saubenhheimer, sehr guter Tischwein,
per Flasche excl. Glas Mt. — 70,
vorzüglicher Ingelheimer Rothwein, empfehlenswerth
für Kranke und Reconvalescenten, per Fl. incl. Glas Mt. 1 —
franzöf. Rothwein, recht gut, per Fl. incl. Glas Mt. 1.20,
empfiehlt

Mart. Lemp,
12435 Ecke der Friedrich- und Schwaibacherstraße.

Natur-Weine per Flasche von 60 Pf. und feinere Marken,
besonders empfehlenswerth **Geisenheimer 1878er** per Flasche
1 Mt., **Rothwein** per Fl. 1 Mt., **Ober-Ingelheimer (roth)**
1878er per Fl. 1 Mt. 40 Pfg., für Kranke und Genesende sehr
empfohlen, bei **H. Ruppel, Römerberg 1.** 11768

Cigarren,

Espana, hochfeine 6-Pfg.-Cigarre in mild
und kräftig (Alleinverkauf), empfiehlt

12417 **Joh. Jung, Häfnergasse 9.**

Carl Götz, Webergasse 22,

empfiehlt sein reichhaltiges

Lager in Cigarren 11717

bis zu den feinsten Import. Keine **Sabana** zu 10 Pf. à Stück.

EXTRACT

Cibils

Kraftbrühe **Cibils.**

Einzig in seiner Art.

Verzucht empfohlen. 133

Extract überall zu haben.

Neue Matjes-Heringe

empfiehlt

12080

C. Baeppler, Adelhaidstraße 18.

**Frische Kieler Bückinge,
frische Kieler Sprotten.**

12408 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Rechter, geräucherter

Rhein-Lachs

frisch eingetroffen und empfiehlt denselben billigt

10689

A. Schmitt, Mehlgasse 25.

Neue Malta-Kartoffeln

bei **C. Baeppler, Adelhaidstraße 18.**

12081

Zur gefälligen Beachtung.

Ein solider, durchaus zuverlässiger Mann empfiehlt sich ge-
ehrten Herrschaften und Geschäftleuten zur Besorgung von
Geschäften und Gängen gleich welcher Art. Am liebsten würde
derselbe eine Stelle als Bureau- oder Hausdiener annehmen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 41769

Gegen Motten:

**Campher, Naphtalin, span. und schwarzen Pfeffer,
Insectenpulver, Andel's überseeisches Pulver** u. u.
empfiehlt **A. Berling, vormals W. Simon,**
12145 große Burgstraße 12.

Antifetin (Mottenschutz),

einzigste Garantie gegen Mottenschaden, bietet **Barnitzke's
Original-Fabrikat** mit Untermarkte, à Carton 25 und
50 Pfg. Alleinverkauf für Biesbaden bei
12152 **E. Moebus, Lannusstraße 25.**

Aecht persisches Insectenpulver

in stets frischer Waare. **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.** 12259

Schillerplatz 4 werden heute und die
folgenden Tage nach-
stehende Möbel billig verkauft: Eine nußbaumene Salon-
Einrichtung, bestehend in brauner Plüsch-Garnitur,
ovalem Tisch, Silberschrank, Pfeilerspiegel mit Tru-
mean; eine Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend in zwei
eleganten französischen Betten, einer Waschkommode und
zwei Nachttischen mit weißer Marmorplatte, drei Rohr-
stühlen und einem Spiegelschrank; eine Schlafzimmer-
Einrichtung, bestehend in mittelgroßem Buffet, einem
Ausziehtisch mit 5 Einlagen, 12 Stühlen, einem Divan
mit Spiegel. Ferner ein Secretär, ein Schreibtisch,
ein Bücher- und ein Spiegelschrank, ein polirter und ein
lackirter Kleiderschrank, zwei Consolschränken, ein
Waschschrankchen, zwei polirte Kommoden, ein Schlaf-
sofa, 1 Chaise-longue, 2 Kinderbetten, 1 Küchen-
schrank, Porzellan, Teppiche, Portièren u. dergl. 11831

Vogel-Käfige,

neueste Muster, mit Glaswänden, fein lackirte Käfige von
2 Mt. 50 Pf. an empfiehlt in großer Auswahl

12290 **Abels-Meurer, 9 Goldgasse 9,
Magazin für Küchen-Einrichtung.**

Bernstein-Fußbodenlack,

gut deckend und schnell und hart trocknend, per Pfund 1 Mt.,
Fußboden-Deffirnißfarbe in jedem Tone per Pfd. 60 Pf.,
Deffarben, fertig zum Anstrich in allen Farbentönen, per
Pfd. 50 Pf., Fußbodenwische, prima gelb. u. weiß. Lein-
del- und Lackirnisse, Lederlack, Lust- und Mattlack,
Terpentin, Leinöl, Pinsel, Kalk und Lüncherrohre
u. u. empfiehlt billigt 6360

Ph. Schäfer, Lüncher und Lackirer,
Verkaufstotal im Hofe rechts, Eingang Goldgasse 8 und 10.

Spiritus-Fußbodenlack, verschied. Färbung und
gleichen Bernstein-Defflack in 5 bis 6 Stunden trocknend,
Schellack, Stahlspäne, Bodenwische und Pinsel,
sowie alle Deffarben und Firnisse zum Anstrich der
Fußböden empfiehlt die Farbwaaren-Handlung von

Ed. Brecher, vorm. Ed. Schellenberg,
9581 4 Neugasse 4.

Das Frottiren und Anstreichen der Fußböden wird schon
und billig besorgt. Näheres Langgasse 30, Hinterhaus. 12668

Ein solider, gebrauchter Stein- oder Marmor-Mörser
für Hotel-Küche zu kaufen gesucht. Näh. Expedition. 12346

Bleichpfähle billig bei **L. Debus, Sell-
mundstraße 17.** 12441

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass ich am **ersten Mai** ein

Spitzen- & Modewaaren-Geschäft

 **40 Langgasse 40** 

eröffne.

Langjähriger Aufenthalt an den betreffenden Fabrikationsplätzen setzt mich in die Lage, eine **billige, reelle** Bedienung zuzusichern.

Wiesbaden, den 29. April 1884.

Achtungsvoll

Adolf Kalb.

12075

Wegen Aufgabe meines Rahmengeschäftes in dem Hause des Herrn Photographen Kurz, Friedrichstraße 2, verkaufe meine neu hergestellten kunstgewerblichen Arbeiten zu bedeutend billigen Preisen. Um geneigten Besuch bittet ergebenst

Hochachtungsvoll

Gustav Collette,
Bergolder und Modelleur.

12437

Das Etablissement für
Spiegel- & Bilder-Rahmen-Fabrikation

von
Friedrichstr. 12, **Gust. Collette,** Friedrichstr. 12,
Mittelbau, Mittelbau,
empfiehlt sein reichhaltiges Rahmenlager in den elegantesten bis zu den einfachsten Mustern, sowohl in echter Vergoldung wie auch in jeder Art Bronze-Imitation. Kunstgewerbliche Erzeugnisse nach eigenen skizzierten Modellen.

Neu vergolden von Rahmen und Möbel u. c.
Einrahmen von Stichen, Photographien.
Sorgfältige Arbeit. — Billigste Preise.
Sämmtliche Modelle sind vor Nachahmung gesetzlich geschützt. 12438

Cigarren, Cigaretten & Tabake

empfiehlt in großer Auswahl

12420

Joh. Jung, Häfnergasse 9.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlaube mir meinen Freunden und Bekannten, sowie der verehrlichen Nachbarschaft ergebenst anzuzeigen, daß ich am hiesigen Plage,

Ecke der de Laspée- und Friedrichstrasse

(Eingang de Laspéestrasse),

ein

Kurzwaaren-Geschäft

errichtet habe und bitte um geneigtes Wohlwollen.

Wiesbaden, den 1. Mai 1884.

12015

Elise Biegel.

Costüms, Umhänge, Jaquets und Mäntel werden in kurzer Zeit zu billigen Preisen angefertigt bei

G. Krauter, Damenschneider,
Webergasse 56, 1 St.

11849

Ankauf

von getragenen Herren- und Damenkleidern, Möbel, Koffern, Uhren und allen Werthgegenständen zu den höchstmöglichen Preisen von

11320 **A. Görlach,** 27 Metzgergasse 27

Zu vermieten auf sogleich ein gut erhaltenes **Pianino** zu 8 Mark per Monat. Anzusehen zwischen 11 und 1 Uhr Dohheimerstraße 6, zwei Treppen hoch. 12447

Miethecontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

In der Rheinstraße oder deren Nähe wird von zwei Damen eine geräumige Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, Bleichplatz und Zubehör auf 1. October gesucht. Offerten unter Angabe der Miete unter B. Z. 10 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 11724

Zwei ruhige Damen suchen zum 1. October in dem südlichen Stadttheile von der Louisenstraße bis zur Adolphsallee eine Wohnung, zwei Treppen hoch, nach Süden oder Westen gelegen, 4—5 Zimmer, Küche und Zubehör. Preis höchstens 1000 Mark. Offerten unter U. M. 93 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11807

Kleines Landhaus mit Garten zu mieten eventuell zu kaufen gesucht. Offerten unter H. R. 38 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 10506

Gesucht zum 1. Juli von einer ruhigen Familie eine unmöblierte Wohnung (Parterre oder Bel-Etage) von 6 Zimmern, Küche und Zubehör mit Balkon und Garten in der Nähe der Kuranlagen. Gef. Offerten mit Preisangabe unter E. F. 940 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 12295

Angebote:

Karstraße ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Pferdeh Stall u. auf 1. Juli zu verm. Näh. Hellmündstraße 29a. 11072

Adelheidstraße 2, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf 1. Juli oder 1. August Abreise halber zu vermieten. Einzusehen täglich von 3—6 Uhr Nachmittags, mit Ausnahme Sonntags. 12187

Adelheidstraße 16a ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 8982

Adelheidstraße 59 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. 4058

Adelheidstraße 66 ist die elegante Bel-Etage, 5 bis 6 Zimmer, große Veranda und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8228

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8375

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage, ein Salon, 7 Zimmer nebst Zubehör, auf October zu vermieten. Näheres daselbst von Vormittags 10 bis 1 Uhr. 9092

Adolphsallee 29 ist die Parterre-Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern, Vorgarten nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 11368

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer, 3 Mansarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug u. auf 1. October l. 38. zu vermieten. Einzusehen von 12—1½ Uhr. Näheres Friedrichstraße 15, Parterre. 7071

Adolphsallee 37 sind zwei elegante Etagen von je sechs Zimmern, Küche, Speisekammer u., sowie die Frontispiz-Wohnung, enthaltend 4 Räume, auf October oder Juli zu vermieten. 8933

Adolphsallee 49 und 51 sind die zwei Wohnungen Bel-Etage, à 6 Zimmer und Zubehör, im Ganzen oder getheilt billig zu vermieten. 10855

Adolphsallee 53, Promenadenstraße, ist die neue und elegante Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenzug, großer gedeckter Balkon u., zu vermieten. Näh. im Hause, 3 Treppen. 8902

Adolphstraße 1 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli anderweit zu vermieten. 7777

Adolphstraße 14 ist die Bel-Etage von einem Salon, 5 Zimmern u. auf 1. Juli zu verm. Näh. Adolphstr. 12. 9093

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näheres bei Carl Bechtel, Adolphsallee 21. 8696

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör und Gartenbenutzung, auf gleich zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 9. 15518

Bleichstraße 29, Bel-Etage, ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Einzusehen von Morgens 10 bis 3 Uhr Nachmittags. 8369

Bleichstraße 39 ist eine Mansard-Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 10030

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer u. Zubehör u. v. 4017

Grosse Burgstrasse 7, I.,

Schön möblierte Zimmer zu vermieten. 8481

Dambachthal 1 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer (Balkon) mit Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 11345

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 8864

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Mittags. Näh. Part. 8526

Elisabethenstraße eine Wohnung, 2. Etage, nebst allem Zubehör auf 1. Juli, auch früher, zu vermieten. N. E. 9340

Elisabethenstraße 10, 2. Tr. h., gut möblierte Zimmer sogleich zu vermieten. 12196

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Emserstraße 45 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und Garten zu vermieten. 9915

Emserstraße 69, Hochparterre, sind 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör nebst Garten auf gleich zu vermieten. 3569

Emserstraße 75 ein möbliertes Zimmer sofort zu verm. 7188

Faulbrunnstraße 6 möbl. Zimmer zu verm. 3244

Frankfurterstrasse 10

ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und Zubehör sofort anderweitig zu vermieten. Die Mitbenutzung des großen, schattigen Gartens ist gestattet. 10846

Villa Prince of Wales,

Frankfurterstraße 16.

Schön möblierte Zimmer mit ganzer und halber Pension zu mäßigen Preisen. — Speisesalon. — Gartenbenutzung. — English spoken. 12318

Friedrichstraße 37 ist ein Logis mit 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. Juli zu vermieten. 12270

Geisbergstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli event. auch früher zu vermieten. Näheres Nerostraße 21, I. 8373

Geisbergstraße 22 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Nerostraße 21, I. 8374

Villa Grünweg 4,

nahe dem Turhanse und der Parterre, eine eleg. möbl. Wohnung, auch einzelne Zimmer, mit oder ohne Pension, zu verm. 6142

Helenenstraße 10, 2. St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 10482

Hellmündstraße 21a, Parterre, ist ein Logis von 3 Zimmern und Dachkammer auf 1. Juli wegzugshalber zu vermieten. Die Wohnung kann schon 8 Tage früher bezogen werden. 12166

Hellmündstraße 21a, 2. St., gr., gut möbl. Bim. bill. u. v. 12467

Hellmündstraße 25 ein möbl. Parterrezimmer u. verm. 12434

Hermannstraße 5, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, so gleich oder später zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 11672

Herrngartenstraße 10 (Neubau) Bel-Etage und 2. Stock, aus je 5 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör bestehend, auf Juli zu vermieten. Näh. Steingasse 24. 10131

Herrngartenstraße 15 eine Wohnung von 6 Z. u. Zubehör, auch getheilt 3 Z. u. Zub., im 3. Stock auf gleich zu verm. 9332

Kapellenstraße 5, 1. Etage, möbl. Salon zu vermieten. (30 Mark monatlich.) 11588

Karlstraße 2, Bel-Etage, elegant möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 12210

Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, Wegzugs halber auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 8762

Karlstraße 11 ist das Unterhaus und die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. 12059

Karlstrasse 17 sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8613

Karlstraße 17, Neubau, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind elegante Wohnungen von 3, 4, 5 und 8 Zimmern mit Balkon und geschlossenem Erkerdvorbau per sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 15797

Karlstraße 32, Bel-Etage, 5 Zimmer u. per sofort oder später zu vermieten. 8904

Kirchgasse 2b, Neubau, neben dem Ede der Louisenstraße, ist die elegant hergerichtete, mit Gas- und Wasserleitung versehene Bel-Etage, sowie der 3. Stock, bestehend aus je 1 Salon und 5 Zimmern nebst Zubehör, ferner ein geräumiger Laden nebst Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. Karlstraße 5, Parterre links. 12184

Kirchgasse 9, 1 Stiege hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten. 10841

Kirchhofsgasse 7 ist eine Mansardstube an eine ruhige Person zu vermieten. 11677

Langgasse 4, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 12520

Langgasse 31 ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8887

Louisenplatz 2, Bel-Etage, 4 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 15681

Louisenplatz 6, 2 Treppen hoch, sind 2 nach der Straße und 2 nach hinten gelegene möblierte Zimmer zu verm. 12253

Louisenstraße 3 ist eine möblierte Etage zu vermieten. 7534

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3969

Mainzerstrasse 6, zweites Gartenhaus, Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 11785

Mainzerstraße 24 möblierte Bel-Etage, mit oder ohne Pension, vom 15. Mai ab zu vermieten. 12358

Mainzerstraße 28 ist die Parterrewohnung aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, an eine kleine Familie sofort zu vermieten. 6376

Marktstraße 12 ist die Wohnung nebst Fischhalle auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Adolphstraße 9, 1. Stock. 10364

Moritzstraße 16 (Ede der Adelsstraße) im 2. Stock ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 6242

Moritzstraße 22, Bel-Etage, ein auch zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 10772

Moritzstraße 26 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11389

Moritzstraße 28 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 12258

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. 490

Müllerstraße 1 sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 7261

Nerostraße 39 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 12451

Neugasse 7, 2. Etage, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 8808

Nerothal 13 ist die 1. Etage, Salon mit Veranda, 5—6 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Adelsstraße 75, 2. Etage, Vormittags. 4998

Nicolassstraße 7 sind im 2. und 3. Stock 8 Zimmer nebst Zubehör per 1. Juli c. eventuell auch früher zu vermieten. Näheres Mauerstraße 12, Parterre. Sprechstunde Nachmittags von 1½—2 Uhr. 12129

Nicolassstraße 25 ist die elegante 2. Etage, 7 Zimmer, Veranda mit allem Zubehör, sofort zu vermieten. 9783

Oranienstraße 2, 2 Stiegen hoch, ein sehr schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 12100

Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist der 3. Stock, bestehend in 5 großen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8964

Oranienstrasse 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 hochfeinen Zimmern, 1 Balkon, 2 Kammern, Küche u., auf 15. Mai resp. 1. Juli z. vm. 9827

Parlstraße 8 ist die elegante Bel-Etage mit 2 Balkons, bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten. 3556

Philippbergstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Platterstraße 1e. 6311

Philippbergstraße 9, 2 Stiegen hoch, ist ein schönes, geräumiges Zimmer an eine Dame mit oder ohne Pension zu vermieten. 10335

Platterstraße 1e ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern und Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 12256

Rheinstraße 5 möbl. Wohnung, auch getheilt, zu verm. 10525

Rheinstrasse 33 sind vom 1. Mai ab möblierte Zimmer zu vermieten. 10203

Rheinstraße 43, Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 1 Uhr Vormittags. 11675

Rheinstraße 56, Gartenseite, ist die 2. Etage, bestehend in 6 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre und Marktstraße 1. 4680

Rheinstraße 68 ist die Frontspitze an eine stille Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Karlstraße 11. 12058

Röderallee 20 ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Part. 12431

Röderstraße 1 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarde und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 8579

Schwalbacherstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Vackerladen. 422

Schwalbacherstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Salon nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Balkmühlstraße 5. 9889

Schwalbacherstraße 79 ist ein Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 11694

Sonnenbergerstraße 22 elegant möblierte Bel-Etage, auch getrennt, vom 11. Mai ab zu vermieten. 9324

Sonnenbergerstraße 61 (Villa mit großem Garten) ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern (Salon mit Balkon) und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9672

Stiftstraße 11, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie zum 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 2 Uhr. Näh. bei W. Müller, Deutsches Haus. 11294

Tannusstraße 23 ist 2 und 3 Treppen hoch je eine Wohnung, bestehend in Salon, 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 12195

Tannusstrasse 25 II. möblierte Zimmer mit Pension. 7579

Stiftstraße 17, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller und 1 Mansarde, per 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Eingesehen von 11 Uhr an. Näh. Part. 11553

Villa Walzmühlstraße 4a

ist sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. daselbst. 5540
Landhaus Walzmühlstraße 4b ist sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 6. 9411
Walzmühlstraße 9 oder 11 ist eine Wohnung von 4 oder 6 Zimmern, Balkon, Garten, auch Stallung zu verm. 3699
 5027

Villa Walzmühlstraße 17

sind 2 Etagen, hochlegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Park. Weillstraße 7, Part. ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11646
Weillstraße 19, 2 St., 1 schön möbl. Zimmer zu verm. 12171
Wörthstraße 8 2 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 12173
Wörthstraße 18 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 9864
 Ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Exped. 4233
 Comfortable home for English Ladies at a german Ladys house. Apply to the Office of this paper. 5172

Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension, billigt
 P. P. Schupp & Wwe., Seienensstr. 1, II. 4588

Zwei einfach möblirte Zimmer, 3 Treppen hoch, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten. Näh. Tannusstraße 9, Bel-Etage rechts. 10241

Zwei gut möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 6, 1 St. 10292
 Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten
 Faulbrunnstraße 9, 2 Treppen hoch rechts. 10454

Die 2. Etage

Kirchgasse 34 (Glasabschluß) ist auf 1. Juli zu verm. 10837
 Eine prachtvolle Wohnung, Hochparterre, und eine dazugehörige zwei Stiegen hoch, sofort zu vermieten Helenestraße 18, Vorderhaus, Parterre. 11522

Hochparterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. Anzsh. v. 9—12 Uhr. Näh. Exped. 11824

Ein leeres Zimmer zu vermieten Häfnergasse 5, 1 St. h. 12093

Möbl. Zimmer sofort zu verm. Weillstraße 13, Part. 12448

Möbl. Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16. 6009
 Ein oder zwei freundliche Vorderzimmer mit guter Pension zu vermieten Oranienstraße 16, 1 Tr. 8750

Gut möblirtes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension und Gartennutzung an Damen zu verm. N. Exped. 10029

Schön möblirte Zimmer

zu vermieten Langgasse 19, 1. Stock. 11622

Parterrewohnung im Landhaus Geisbergstraße 17 zu verm. 11790

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Weillstraße 5, II. 11798

Ein möbl. Zimmer zu verm. Helenestraße 26, St. 1 St. r. 12394

Möbl. Wohnung mit Küche zu verm. Rheinstraße 19. 5270

Ein möbl. Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 18, 2 St. 10700

Ein Salon (Balkon) mit großem Schlafzimmer möblirt zu vermieten Quersstraße 1, II. 8202

Ein elegant möblirter Salon mit 1 oder 2 Schlafzimmern, in bester Lage, zu vermieten. Näh. Exped. 11356

Schön möbl. Zimmer sofort zu verm. Steingasse 28, 2 St. l. 12415

Seizbare Mansarde zu vermieten Mühlgasse 2. 12480

Möblirtes Zimmer zu vermieten Michelsberg 8. 12516

Ein schön möblirtes Wohn- nebst Schlafzimmer, Parterre, mit separatem Eingang, zu vermieten Oranienstraße 22. 12449

Ein Salon und ein Schlafzimmer, hübsch möblirt, Mitbenutzung des Gartens, ist an eine oder zwei Personen preiswürdig zu verm. d. Linder, Faulbrunnstraße 10. 12490

Zwei freundlich möblirte Parterrezimmer, auf Wunsch mit Pension, an einzelne Herren zu vermieten. Näh. Dambachthal 2 im Laden. 12518

Möblirtes Zimmer zu vermieten Mauritiusplatz 3. 11749

Möbl. Zimmer, 1 Stiege hoch, Röderstraße 41, nahe der Tannusstraße, zu vermieten. 9779

Laden, ein großer, mit zwei daranstoßenden, hellen Zimmern auf gleich zu vermieten große Burgstraße 8. Näh. 2 Treppen hoch. 15932

Schwalbacherstraße 19a 2 schöne Läden per Mai z. vm. 5426

Kirchgasse 20

großer Laden auf gleich zu vermieten. 3564

Laden mit daranstoßender Wohnung, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 35. 4014

Ein schöner, großer Laden nebst Comptoir und anstoßendem Lagerraum, worin seit 11 Jahren eine Eisenwaarenhandlung betrieben wird, ist mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten Friedrichstraße 35. 8224

Laden mit daranstoßendem Zimmer zu vermieten Langgasse 31. 8886

Bahnhofstrasse 8

schöner, großer Laden (2 Schaufenster) mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli preiswerth zu vermieten. 9608

Laden mit Comptoir per 1. October zu vermieten Michelsberg 2. 9536

Rheinstraße 7 ein Laden mit Wohnung vom 1. Juli ab zu vermieten. 10158

Laden mit daranstoßendem Zimmer und Cabinet (1 Mansarde und Keller) auf 1. Juli zu vermieten Kirchgasse 9. 10097

Ein Laden

bis 1. October zu vermieten Wilhelmstraße 24. 11025

Ein Laden mit größerer oder kleiner Wohnung zu vermieten Spiegelgasse 8. 11353

Ein großer, eleganter Ladladen

zu vermieten im „Englischen Hof“. 575

Mauergasse 3 ist ein kleiner Laden zu vermieten. Näheres bei Herrn Haub, Mühlgasse 13. 8680

Laden mit großem Zimmer zu verm. Tannusstraße 10. 16854

Ein Laden mit Wohnung, Saalgasse 36, gegenüber dem Musikzelt am Kochbrunnengarten, bis jetzt bewohnt von Herrn F. Kappler, auf 1. October zu vermieten. Näh. Kochbrunnplatz 3. 10071

Zu vermieten

ein Local in der Wilhelmstraße, für Bureau, besonders aber für ein Barbier- und Friseur-Geschäft geeignet. Näheres in der Expedition d. Bl. 12460

Eine Werkstatte mit Feuergerechtigkeit auf 1. Juli oder später zu vermieten Schachtstraße 5. 12181

Ein großer Keller zu verm. im Café Holland, Schillerplatz. 11048

Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstr. 24, Kleidergeschäft. 10327

Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Gemeindegäßchen 8. 11317

Ein kleines Wohnhaus mit 80 Ruthen Acker, unweit der Chaussee n. Schierstein, 10 Min. v. d. Stadt, zum 1. Juli zu verm. Näh. in Sonnenberg No. 178 und in der Exped. 11273

Eine herrschaftliche Wohnung in einer Villa mit Garten, möblirt

oder unmöblirt, im oberen Rheingau zu vermieten; auch kann die Villa ganz vermietet werden und auf Wunsch mit Stallung. Frei gelegen und mit herrlicher Aussicht auf den Rhein. Eine halbe Stunde von Wiesbaden und Mainz entfernt, daselbst auch Dampfschiff- und Eisenbahn-Station. Näheres in der Expedition d. Bl. 12498

Angenehme Pension

finden 2—3 Kinder mit oder ohne Gouvernante in einer Villa mit großem Garten. Näheres Expedition. 14603

Damen oder junge Mädchen finden Pension in gebildeter Familie. Näheres Expedition. 11307

Villa Carola, Wilhelmplatz 4. Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante Familienwohnungen, Speisefalon, Bade-Einrichtung. 2918

Eine Schülerin, welche die Töchtertschule besucht, findet Aufnahme Louisenstraße 15. 7204

Villa Margaretha, Gartenstraße 10, Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmplatz 4) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher Wilhelmplatz 8).

Große Etagen, höchst elegant eingerichtet und möblirt; dieselben sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension zu vermieten. Die 3. Etage wird möblirt auch mit Küche abgegeben. — Badezimmer mit Badeeinrichtung im Hause. 6151

Villa Monbijou, Parkstrasse No. 7. Familien-Pension.

Gleich am Curhause und Park. Sehr elegant und comfortabel eingerichtete, fein möblirte, grössere und kleinere Logis mit grossen Salons und Balkons, mit oder ohne Pension.

Speise-Salon. Civile Preise. 11343

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielersleben von Clara Pause.

(32. Forts.)

„Ich bitte Sie, Rothenburg, weshalb nicht? Sie glauben doch nicht, ich, Hannibal von Held, könne einen Korb bekommen?“

Von diesem Mädchen glaube ich Ihnen einen solchen mit Gewissheit in Aussicht stellen zu können,“ bemerkte der Offizier sehr bestimmt.

„Lächerlich! Eine solche Person vom Theater und meinen Antrag refusiren! Wie in aller Welt kommen Sie auf diese absurde Idee, Baron?“

„Sehr einfach . . . weil ich der Meinung bin, daß dieses junge Mädchen nicht unter die Kategorie der gewöhnlichen Theater-Damen gehört. Es gibt Ausnahmen, Freund Held; Fräulein Reinthal ist eine solche Ausnahme. Ich möchte ihr nicht mit einer Einladung, wie Sie dieselbe beabsichtigen, gegenüber treten.“

„Auf Ehre, Sie sind toll geworden, Baron!“ rief Held halb ärgerlich, halb spöttisch. „Die unglückselige Leidenschaft für Ihre Braut erzeugt krankhafte Ideen in Ihrem Gehirn. Ausnahmen! Was! Als ob es überhaupt Ausnahmen gäbe! Ich kenne das schöne Geschlecht, mich belehren Sie nicht! Wir gehen jetzt nach der Bühne, und ich wette mit Ihnen zwei Flaschen Champagner, daß die kleine Heye sich durch meine Complimente entzückt fühlt und meine Einladung acceptirt.“

Damit wandte Held sich dem Ausgange der Loge zu; der Baron erhob sich, um ihm zu folgen. „Es soll mich freuen, wenn Sie die Wette bezahlen müssen,“ bemerkte er.

Held suchte spöttisch mit den Achseln. Er schien seiner Sache vollkommen sicher zu sein.

„Unsere Donnas da drüben,“ sagte er mit einem Seitenblicke nach der Schauspielersloge, „werde ich durch den Logenschließer

abertreten lassen, daß eine unausschiebbare Angelegenheit uns für den Augenblick abriefe. Wir würden ihnen nach der Vorstellung den Wagen senden und sie in der „Krone“ erwarten. Sie wären sonst im Stande, uns nach der Bühne zu folgen . . . kann sie dort nicht brauchen . . . würden mich nur in meinen Operationen stören.“

Die beiden Herren verließen die Loge.

In einer entfernten Ecke des Parterre hatte Richard Platz genommen. Er hatte die beiden Herren in die Proszeniumloge treten und mit den Damen in der Schauspielersloge, die er oberflächlich kannte, Grüße wechseln gesehen. Auch war ihm nicht entgangen, wie sich nicht weit von ihm mehrere Männer mit kostbaren Bouquets posirten. Daß diese Leute die Blumen nicht selbst gekauft hatten und nur beauftragt waren, dieselben auf die Bühne zu werfen, unterlag fast keinem Zweifel, um so mehr, als Richard in dem Einen von ihnen Rothenburg's Diener zu erkennen glaubte. Der Gedanke lag nahe, daß die Blumen demzufolge recht wohl von dem Letzteren ausgehen könnten. Festiger Unwille bemächtigte sich des jungen Mannes, indem er an diese Möglichkeit dachte. Wie konnte der Baron, der ein so herrliches Wesen wie Gabriele seine Braut nannte, wie durfte er es wagen, kaum zwei Tage nach der Verlobung, einer Dame vom Theater Blumen werfen zu lassen? Was doch sicher in keiner anderen Absicht geschah, als damit eine Annäherung an die Dame zu versuchen? Und seiner kleinen lieben Schwester, die er zu beschützen versprochen, deren reines Herz keine Ahnung von solcher Erbärmlichkeit haben konnte, ihr wagte man sich auf solche Art zu nähern?

Als Richard bemerkte, wie die Herren nach Beginn des zweiten Actes die Loge verließen, konnte er fast nicht zweifeln, daß sie gingen, sich den Dank für ihre Blumen zu holen. Schnell entschlossen wollte er ihnen folgen, um Paula im Nothfalle vor ihrer Zubringlichkeit zu schützen; das Publikum hinderte ihn jedoch an der sofortigen Ausführung seines Vorhabens. Er konnte ohne Störung zu veranlassen seinen Platz nicht verlassen, und mußte das Ende des zweiten Actes abwarten, ehe es ihm möglich wurde, den Ausgang des Theaters zu gewinnen.

Hinter den Coullissen herrschte reges Leben und Treiben. Der zweite Act war eben zu Ende.

„Ihre Leistung bereitet mir aufrichtige Freude, Fräulein Reinthal,“ redete Director Wendheim das junge Mädchen an, das wie berauscht von der ihr zu Theil gewordenen Auszeichnung an einer der Coullissen lehnte, während die dunklen Augen im Feuer reinster Begeisterung glänzten. „Ich spiele — aufrichtig gesagt — den Raimund noch einmal so gern, da eine solche Theresie Krones meine Partnerin ist.“

„Sie sind zu freundlich und zu nachsichtig, Herr Director,“ entgegnete Paula, und vor den eigenthümlich glänzenden Blicken Wendheim's senkten die ihren sich schon zu Boden.

„Nachsichtig? Glauben Sie Das nicht, mein Fräulein! Director Wendheim ist niemals nachsichtig . . . er müßte denn mit jungen schönen Damen hin und wieder eine Ausnahme machen,“ fiel ihr Held, der sich mit dem Baron unbemerkt genähert und ihre letzten Worte verstanden hatte, scherzend in die Rede. „Erlauben Sie mir, daß ich mich Ihnen vorstelle!“ fügte er mit galanter Verbeugung hinzu. „Mein Name ist von Held . . . hier mein Freund, Baron Rothenburg! Beide sind wir glänzende Verehrer des Schönen und ganz besonders Ihrer Kunst, mein Fräulein, als deren bevorzugte Priesterin Sie uns heute erschienen sind.“

Lebhafte Röthe überzog Paula's Gesicht; rasch zog sie ihre Hand, die Held erfaßt, um sie an seine Lippen zu führen, zurück. Ein Etwas in der Art und Weise dieses Herrn störte ihr Abneigung ein. War es der Instinct der Unschuld, der das junge Mädchen vor der sittlichen Verdorbenheit, die ihr in Jenem gegenüber stand, warnte?

„Ich bin noch eine sehr große Anfängerin, mein Herr, und bedarf als solche vieler Nachsicht . . . Doch um wenigstens annähernd Ihr Lob zu verdienen, will ich schnell noch einen Blick in meine Rolle werfen. Sie entschuldigen mich!“

Und mit leichter anmuthiger Verbeugung schlüpfte sie an den Herren vorüber und war im nächsten Augenblicke hinter der Thüre ihrer Garderobe verschwunden.

(Forts. folgt.)

Bekanntmachung.

Die Gewerbetreibenden und Unternehmer hiesiger Stadt, welche für beendete Lieferungen und Leistungen Forderungen an das Stadtbauamt zu machen haben, werden ersucht, ihre Schlussrechnungen unverzüglich und **spätestens bis zum Ablauf der nächsten Woche** einzureichen, da die bezüglichen Kosten noch im Rechnungsjahre 1883/84 verrechnet werden müssen.

Der Erste Bürgermeister:
Wiesbaden, den 30. April 1884. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Wegen der bevorstehenden Herstellung neuer Trottoirs in der **Neurostrasse** werden die dortigen Hausbesitzer ergebenst ersucht, etwa notwendige Reparaturen u. ihrer Privatstände und Leitungen baldigst vornehmen zu lassen, damit das Stadtbauamt in der ungehinderten und ordnungsmässigen Ausführung der Pflasterung nicht gehindert wird.

Wiesbaden, 1. Mai 1884. Der Erste Bürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 21. März d. J. mache ich darauf aufmerksam, daß die Frist zur Abstempelung der Obligationen des 4 1/2 % Stadtanlehens vom 1. Juli 1879 auf 4 % Zinsen am **13. dieses Monats Abends** abläuft und daß die bis dahin nicht abgestempelten Stücke auf 1. Juli d. J. zur Rückzahlung gekündigt sind.

Wiesbaden, 3. Mai 1884. Der Erste Bürgermeister.
v. Jbell.

Termin-Kalender.

Dienstag den 6. Mai, Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung von Haushaltungs- Gegenständen u. in dem Laden Kirchgasse 35. (S. heut. Bl.)

Holzversteigerung in dem Vierstädter Gemeindevaal Distrikt „Rainchen“ und „Wellborn“. (S. Tagbl. 104.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Kleiderstoffen u. in dem Auktionsaal Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Dr. med. H. Gensch,

pract. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assist. Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-, nach eigener Methode. Sprechstunden 10-1 und 3-6. Stiftstrasse 22 I. Auswärts brieflich.

Ausverkauf

in **Holzschuben** mit **Gummibefest.**, ausgezeichnet für Metzger, Paar für Paar wegen Räumung dieses Artikels zu **3 Mark.**
Schuh-Magazin
15702 Marktstrasse 11.

Zum Sprudel.

Frische Sendung

Export-Biere,

hell und dunkel, aus der preisgekrönten Actien-Brauerei Aschaffenburg habe in Anstich genommen.

Mittagstisch von 12 1/2—2 Uhr à Mk. 1.20.

12378

C. Doerr Jr.

Thee in 6 Sorten,

Chocolade

Cacao,

verschiedene
Fabrikate,

Eduard Simon,

empfehl.

12383

Ecke der Markt- und Grabenstrasse.

Bither zu verkaufen Moritzstrasse 20, Kirch., Part. 11217

Familien-Nachrichten.

Heute entschlief sanft nach kurzer Krankheit unser geliebter Gatte und Vater, der Steuer-Rendant a. D.

Heinrich Saemann,

im 83. Lebensjahre und wenige Wochen vor der Feier des 60. Hochzeitsfestes.

Wiesbaden, den 4. Mai 1884.

Laura Saemann, geb. Weiss.

Dr. Oscar Saemann.

Hermann Saemann.

12598

Dankagung.

Für die liebevolle Pflege während dem Kranksein und die herzliche Theilnahme bei dem schweren Verluste meiner lieben Frau, sowie für die reiche Blumenpende spreche ich im Namen der Hinterbliebenen meinen innigsten Dank aus.

Wiesbaden, den 5. Mai 1884.

Der trauernde Gatte:

Wilhelm Gustav Riedel.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres Sohnes und Bruders, **Jacob König**, sowie Allen, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, unseren innigsten Dank.

Wiesbaden, den 3. Mai 1884.

12202

Die trauernden Eltern.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen aller in seinem Fach vorkommenden Arbeiten bestens unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Achtungsvoll

Hch. Nuss, Spengler und Installateur,

Hellmündstrasse 29.

12155

Schwalbacherstrasse 37

sind preiswürdig zu verkaufen alle Arten Polstermöbel und Betten, als: Garnituren, Schlafdivans, Chaise-longues, Kanapés, Cessels, elegante französische Betten, lackirte und eiserne Bettstellen, mit Bettzeug, sowie einzelne Theile, als Kissen, Decken, graßmatrasen, gesteppte Strohsäcke, Deckbetten und Plumeaux mit Kissen und dgl. Auch können die Gegenstände auf pünktliche Ratenzahlung abgegeben werden.

9662

Chr. Gerhard, Tapezirer.

Desinfectionsmittel:

Eisenvitriol, Carbonsäure, Chlorkalk, Desinfections-pulver u. empfiehlt

A. Berling, vorm. W. Simon,

12144

große Burgstrasse 12.

Eine Bandsägemaschine zum Treten und ein oval verziertes **Fahnenbild** stehen billig zu verkaufen bei **Horn**, Friedrichstraße 32.

11645

Junge Leute erhalten gute, bürgerliche Kost Bleichstrasse 33, Hinterhaus, 2 Treppen.

12670

Um Adressen in

russischer Sprache

zu schreiben, wird Jemand gesucht. Näheres bei
Rud. Bechtold & Comp. 12638

Dem Herrn **Tüchermeister Friedrich Bloidner**
 gratuliren zu seinem heutigen Geburtsfeste 12605
Sämmtliche Stammgäste im „Mainzer Hof“.

Ein **Kind** wird auf gleich in gute Pflege gegeben. Näh.
 in der Exped. d. Bl. 12734

Es wird ein **Kind** in gute Pflege genommen. Näh. bei Frau
Wallon, Mauergerasse 8, Hinterhaus, 1. St. h. links. 12685

Verloren, gefunden etc.**Gute Belohnung!**

Ein **Portemonnaie** mit circa **80 Mark** Inhalt verloren.
 Abzugeben **Adelshaldstraße 36** im 1. Stod. 12510

Ein **Dienstmädchen** hat am Freitag Abend von der **Friedrichs-**
straße nach der **Webergasse** einen **50-Markschein** verloren.
 Dem redlichen Finder wird eine Belohnung zugesichert. Ab-
 gegeben in der Expedition d. Bl. 12560

Verloren

12622

am **Samstag** zwischen **12** und **1 Uhr** eine kleine **goldene**
Damen-Uhr, die Rückseite schwarz emailirt, von der
Wilhelmstraße bis mittleren **Rheinstraße**. Gegen Belohnung
 abzugeben **Wilhelmstraße 16**. Vor Anlauf wird gewarnt.

Verloren eine **goldene Nadel** (Engelsköpfchen darstellend).
 Gegen Belohnung abzugeben **Rheinstraße 14, 2. Et. h.** 12736

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesucht.

Ein **kleines Geschäftshaus** in guter Lage sofort zu mietzen
 oder zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. A. 100** an
 die Exped. d. Bl. erbeten. 12686

Ein **Hotel I. Ranges** oder auch **Badhaus** mit
 großer Anzahl. Küche zu
 kaufen. Offerten sub **V. K. 820** an **Haasenstien**
& Vogler, Frankfurt a. M. (H. 61513.) 365

Ein **kleines Geschäftshaus**, in Mitte der Stadt gelegen, ist
 zu verkaufen. Näh. Exped. 12474

Schönes Familien-Haus mit Garten

zu bill. Preis. **C. H. Schmitts, Bahnhofstr. 8.** 12377

Zu verkaufen: Eine **Villa**, mehrere **Geschäfts- und Wohn-**
häuser, günst. Cond. d. **Linder**, **Faulbrunnenstr. 10.** 12640

Zu verkaufen ein Haus in feiner Lage, **1000 Mk.** Ueber-
 schuß, durch **Stern's Bureau**, **Kranzplatz 1.** 12722

Ein Haus in der **Langgasse**, beste Geschäftslage, ist zu ver-
 kaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12663

Ein **Victualien-Geschäft** und eine **Nähmaschine** zu
 verkaufen. Näheres Expedition. 12652

Gesucht: 200,000 Mark auf prima erste Hypothete,
 desgl. **5000 Mark**; ferner **6000 Mark** auf sehr gute
 zweite Hypothete durch **Linder**, **Faulbrunnenstr. 10.** 12641
15,000 Mk. zum 1. Juli auf erste Hypothete an einen
 pünktlichen **Zinszahler** auszuliehen. Offerten unter **T. E.**
 in der Expedition d. Bl. erbeten. 10178

Besten, schönen Geßler Gartentiez,

sowie **Flusstiez** und **Flussand** empfiehlt
 4559

Aug. Momberger, Moritzstraße 7.

Unlerzieht.

Mme. Wenzel-Dumont (Pariserin), **Tannusstrasse 13,**
 ertheilt **franz. Unterricht, convers. Coursus f. Kinder.** 12632

Latein, Griechisch und Französisch für Schüler beider
 Gymnasien bis **Obersecunda** einbegriffen, mit besonderer Be-
 rücksichtigung der in den **Schulretemporalien** anzuwen-
 denden **Regeln**, von einem **Philologen.** Mittlere Preise.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 324

Cand. of phil. wishes to give lessons. Write
sub W. V. „Tagblatt“. 12320

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht **Privat-**
stunden zu ertheilen. Mäßige Preise. Näh. Exped. 9044

Eine geprüfte **Lehrerin**, die längere Jahre im Ausland
 und an einer der ersten Erziehungs-Anstalten Deutschlands
 thätig war, ertheilt **Privat-Unterricht.** Offerten unter **C. L.**
 beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 10529

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl.
Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 13848

Leçons de français par une institutrice
 française. S'adresser chez **Feller & Gecks.** 91

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11155

lehrt ein **Italiener.** Näh. bei den Herren
Feller & Gecks, Langgasse. 5182

Eine junge Dame, musikalisch ausgebildet, kann
 zur **Beaufsichtigung** von Kindern in der Musik
 oder zur **Gesellschaft** einer Dame über einige **Nachmittags-**
stunden disponiren. Näh. in der Exped. d. Bl. 12332

Ein Fräulein (**Aspirantin**) wünscht von einer Dame **Klavier-**
unterricht zu nehmen, und ist dafür erbötig, **Unterricht** im
Deutschen zu ertheilen, **Vorzulesen** oder **Kindern** bei den
Schulaufgaben zu helfen. Näheres Auskunft auf gefällige
 Nachfragen ertheilt die Expedition d. Bl. 12521

Guten Klavier- und englischen Unterricht ertheilt eine
 geborene **Engländerin** zu **1 Mk.** die Stunde, **Klavier-Unterricht**
 außer dem Hause **1,50 Mk.**, und empfiehlt sich besonders zum
4händig spielen und **Conversation.** Adressen sind an **Mrs.**
G. M. L., Emserstraße 46, zu richten. 12350

Ph. Grasmann, **Bithen-Virtuose** und **Componist**, ertheilt
Bithen-Unterricht nach eigener Methode und nimmt Ein-
 ladungen an zu **Privat-Soirées.** Sprechstunden: **Dienstag,**
Mittwoch, Samstag und **Sonntags** **Mittags** von **12—1 Uhr**
Tannusstraße 23, 2. Stod. 12594

Eine in **Berlin** ausgebildete Dame ertheilt **Gesangstunden**
 a **2 Mk.** Näheres in der Expedition d. Bl. 12324

Ein Fräulein mit vorzüglichen Referenzen erbielet sich zum
Vorlesen, Spazierengehen, auch mit **Kindern**, und
Pflegen bei mäßigtem Preise an. Gef. Offerten unter
W. L. 274 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12787

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine in der **Wäsche- und Weißwaaren-Branche**
 bewanderte, tüchtige

Verkäuferin

sucht Stelle in einem feinen Geschäft gleichviel welcher Branche.
 Offerten unter **D. L.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12727

Eine **pers. Weißzeugnäherin** und **Stickerin** sucht **Beschäftigung**
 in und außer dem Hause. Näh. **Schwalbacherstr. 29, Part.** 12646

Tüchtige Verkäuferin,

mit der Confections-Branche durchaus vertraut, sucht gestützt auf beste Zeugnisse für jetzt oder später Stelle. Offerten unter E. S. an die Exped. d. Bl. erbeten. 12726

Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich im Nähen aller Art, ein gedrucktes Kleid 2 M. 20 Pfg., ein wollenes Kleid 4 M. und ein fein modernes Kleid 8—10 Mark. Näheres Schwalbacherstraße 33, Parterre rechts. 12509

Eine geübte Hand- und Maschinen-Näherin (W. & B.), perfect im Namentfaden, Ausbessern und Stopfen, wünscht in und außer dem Hause Beschäft. N. Nerostraße 32, Part. 12214

Ein Mädchen empfiehlt sich im Anfertigen und Ausbessern von Kleidern pro Tag zu 1 M. N. Hermannstraße 7, Hth., Dachl. Das werden auch alle Näharbeiten im Hause angenommen. 12701

Eine Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Nerostraße 32, 3. Stod. 12706

Eine anständige Frau, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht tageweise Beschäftigung in herrschaftlichem Hause. Näh. H. Schwalbacherstraße 9, 2 St. hoch rechts. 12715

Eine zuverlässige, unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Näh. Bleichstraße 11, Hth., 1 St. rechts. 12586

Ein unabhängiges Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Bleichstraße 15, 3 St. hoch. 12591

Eine Wittwe sucht tageweise Beschäftigung in häuslichen Arbeiten. Näh. Marktplatz 3, Hinterh., 2 Tr. hoch. 12653

1 Frau f. Arbeit im Waschen. N. Schachtstr. 10, Part. 12647

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näheres Kirchgasse 7. 12639

Eine in den mittleren Jahren stehende, selbstständige Köchin sucht sofort Stelle, am liebsten in einem Privathause, durch Rlos, Herrnmühlgasse 3. 12309

Ein nettes Mädchen mit mehrjähr. Zeugnissen, in allen häusl. Arbeiten willig, f. Stelle d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 12517

Ein anständiges, gewandtes Mädchen, welches etwas kochen kann und häusliche Arbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Moritzstraße 48, Seitenbau, 1. Stod. 12588

Ein junges, gewandtes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein in einem kleinen Haushalte. Näheres Adolphsallee 21, 1. Stod. 12593

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Kirchgasse 22, 3 Tr. h. 12614

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 12561

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Gute Zeugnisse können vorgelegt werden. Näheres Hellmündstraße 15, 3 Treppen hoch. 12585

Ein Mädchen, welches kochen- und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen oder als Mädchen allein. Näheres Adelsheidstraße 53. 12565

Ein anständiges, fleißiges Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit mitübernimmt, sucht zum 15. Mai in einem kleinen Haushalte Stelle für allein. Näheres Mainzerstraße 14, eine Treppe hoch. 12571

Eine feinsbürgerliche Köchin, bewandert in allen häuslichen Arbeiten, wünscht zum 15. Mai Stelle. Gef. Offerten unter J. K. 24 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12569

Gesucht Stelle für ein 17jähriges, bescheidenes Mädchen (Waherstochter) bei einer älteren, alleinstehenden Dame oder Kindern. Befähigt zu unterrichten, französisch, lateinisch, Klavierspiel. In der Fachschule zu Cassel in allen weiblichen Handarbeiten, Kleidermachen ac. gut unterrichtet. Auskunft erteilt Herr Büdingen, Hotel „zum Adler“. 12627

Ein Mädchen von außerhalb, welches im Kochen, Nähen, Bügeln und Serviren bewandert ist, sucht Stelle auf gleich. Näheres Dranienstraße 23, Mittelbau, Parterre. 12671

Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie wünscht Stelle als feineres Hausmädchen oder zur Stütze der Hausfrau; dasselbe ist auch im Serviren bewandert. N. Marktstr. 12. 12674

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und alle Hausarbeiten verrichten kann, sucht Stelle. Näh. Philippsbergstraße 2. 12684

Ein anständiges Mädchen, welches etwas kochen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Schachtstraße 12, 3 Stiegen hoch. 12683

Ein Hausmädchen, 2 Mädchen, w. kochen können und einige einf. Mädchen empfiehlt Linder, Faulbrunnensfr. 10. 12697

Ein Buffetfräulein wünscht sofort hier oder auswärts Stellung. Offerten unter U. J. 100 beliebe man Schwalbacherstraße 53, 3 Treppen hoch, einzulenden. 12673

Ein gebildetes Fräulein sucht Stelle als angehende Jungfer. Näheres Lannusstraße 45, erste Etage. 12659

Ein anst. Mädchen von auswärts, in allen Zweigen der Häuslichkeit erfahren, sucht Stelle. N. Hochstätte 4, Part. 12649

Ein braves Mädchen, welches im Kleidermachen und Weißzeugnaden bewandert ist, sucht Stelle. Näheres Karlstraße 6, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 12630

Ein solides Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sowie alle anderen häuslichen Arbeiten gründlich versteht, sucht zum 15. Mai Stelle. Näheres Parkstraße 4. 12623

Ein Mädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, sucht zum 15. Mai Stelle. Näheres Bahnhofstraße 8 im Möbel-Laden. 12624

Ein Fräulein, welches perfect Kleider machen, frisiren und serviren kann, sucht Stelle zum 15. Mai. Näheres Albrechtstraße 33, 1. Stod. 12654

Ein junges Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle bei Kindern. Näh. Dranienstraße 23, Mittelb. Part. 12671

Ein williges Mädchen, welches Kleider machen, bügeln und serviren kann und auch in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert ist, sucht baldigst Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern. Näh. große Burgstraße 10 (Conditorei). 12626

Eine Herrschaftsköchin in mittleren Jahren, in ihrem Fache langjährig und gründlich erfahren, die darüber gute Empfehlungen vorlegen kann, sucht Stellung bei hoher Herrschaft oder in einem Pensionat für den Sommer. Näheres im Evangelischen Vereinshaus. 12613

Ein älteres, reinliches Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht zum 15. Mai oder 1. Juni eine Stelle in einer kleinen Haushaltung oder bei alten Leuten. Näh. Landeshof, Rheinstraße 26. 12616

Ein Mädchen, welches feinsbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. oder 15. Juni Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Spießstraße 5. 12604

Ein nettes Hausmädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht sofort Stelle als Mädchen allein. Näh. Schachtstraße 5, 1 St. 12617

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle, auch als Hausmädchen. Näh. Adlerstraße 9, Hinterhaus, 2 Stiegen links. 12618

Gut empfohlene Herrschaftsköchinnen, feinsbürgerl. Köchinnen, Mädchen, die kochen können für allein, tüchtige Hausmädchen und Kindermädchen f. Stellen b. Ritter, Weberg. 15. 12696

Eine Herrschaftsköchin, welche die feinere Küche perfect versteht, sucht hier oder auswärts eine passende Stelle. Näh. in der Expedition d. Bl. 12615

Eine Kaffeebüchse, 1 Mädchen zum Fremdenbedienen und Hotelzimmermädchen f. Stellen b. Ritter, Weberg. 15. 12696

Ein Mädchen vom Lande sucht gleich Stelle. Näheres Nauergasse 7, Frontspitze. 12630

Eine brave, tüchtige Herrschaftsköchin sucht Stelle. Näh. Michelsberg 9, 3 Treppen hoch links. 12700

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle für allein. Näheres Michelsberg 28, 2 Stiegen hoch. 12675

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das selbständig kochen kann, sowie in jeder Hausarbeit tüchtig ist, sucht Stelle bei einer feineren Herrschaft. Näh. Bleichstr. 1, Eingang durch's Gartenthor. 12676

Empfehle für sogleich: 1 perfecte Herrschafts-Köchin, 2 bürgerliche Köchinnen, 1 Kellnerin, 2 tüchtige, gewandte Hausmädchen mit guten Attesten. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 12712

Eine Kaffeeköchin mit 5jährigen Zeugnissen, ein tüchtiges Hotelzimmermädchen und zwei Herrschaftsköchinnen suchen Stellen durch Dörner's Bureau, Mezgergasse 21. 12713

Ein braver, kräftiger, lediger Mann, der bei der Cavallerie gedient und als Kutscher und Reitknecht fungiert hat, mit 45 J. Zeugnissen, sucht Stelle. Näheres Hochstraße 6, Parterre. 12720

Ein solides Mädchen aus Karlsruhe, im Kleidermachen und Weißnähen gewandt, sowie häusliche Arbeiten willig verrichtet, sucht sogleich Stelle. Näheres Rheinstraße 21, 3 Tr. h. 12679

Ein in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen sucht sofort Stelle. Näh. Kirchgasse 5, 2 Treppen hoch. 12707

Ein braves Mädchen, welches perfect kühlen und nähen kann, sowie alle feine Handarbeit versteht, auch häusliche Arbeiten verrichtet, f. Stelle d. Fr. Schug, Hochstraße 6. 12731

Ein anständiges Mädchen, aus achtbarer Familie, sucht Stelle zur selbständigen Führung eines kleinen Haushaltes. Mehrjährige Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres Wellritze 32. 12735

Ein im Bureau- und Canzleifache erfahrener, penf. Beamter mit coulanter Handschrift sucht Stellung; derselbe ist in der Buchführung nicht unbewandert und würde sich auch zu einer ambulanten Beschäftigung verstehen. Offerten unter Chiffre N. O. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11601

Ein gut empfohlener Hausbursche sucht sofort Stelle. Näh. Schachtstraße 9, 1 Stiege. 12242

Ein braver Junge aus anständiger Familie wünscht bei einem Schreinermeister in die Lehre zu treten. Näh. Schulgasse 10, 2 Stiegen hoch. 12628

Stellen wünschen: 1 tüchtiger Kutscher, 2 gewandte Hausburschen, 1 Diener d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 12712

Ein junger Mann, welcher in Rüdesheim in einer Weinhandlung seine Lehrezeit beendete, wünscht zu weiterer Ausbildung in einer hiesigen Weinhandlung als Volontair einzutreten. Näheres Dohheimerstraße 6, Parterre. 12479

Ein zuverlässiger, militärfreier, gut empfohlener Diener sucht Condition bei einem Kranken. Näheres in der Expedition d. Bl. 12529

Ein anständiger, zuverlässiger Mann sucht Beschäftigung, gleichviel welcher Art. Offerten unter H. D. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 12582

Ein Kellner sucht Jahresstelle. Näheres in der Restauration Welkert, Grabenstraße. 12584

Ein Hausbursche sucht Stelle. Näheres Expedition. 12648

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Verkäuferin mit Sprachkenntnissen per 15. Juni oder 1. Juli in ein feineres Geschäft gesucht. Mit guten Zeugnissen versehene wollen ihre Adressen unter Lit. B. 4 postlagernd Biesbaden einsenden. 12596

Geübte Kleidermacherin findet Beschäftigung. Näheres Röderallee 4, 1 Stiege hoch. 12655

Ein Mädchen kann das Kleidermachen gründlich und unentgeltlich erlernen Langgasse 13, 2 St. h. 12478

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen erlernen bei M. Weber, Friedrichstraße 5a. 12027

Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden unentgeltlich und gründlich erlernen; auch wird daselbst eine tüchtige Arbeiterin gesucht Hellmündstraße 7, Parterre. 12175

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Geisbergstraße 16, 1. Etage. 12226

Einige junge Mädchen aus anständiger Familie können das Nämesticken gründlich erlernen. Näheres Faulbrunnstraße 4, eine Stiege hoch. 12216

Ein tüchtige Maschinennäherin, auch geübt in Handarbeit, wird auf dauernde Beschäftigung gesucht in der Schäftenfabrik von Jacob Walter, Michelsberg 5. 12393

Eine perfecte Näglerin wird auf gleich gesucht Walramstraße 23. 12573

Mädchen zur Aushilfe sofort gesucht Parkstraße 27. 12590

Gesucht ein Monatmädchen Friedrichstraße 40, 1. rechts. 12579

Eine zuverlässige Monatfrau auf täglich 2 Stunden Beschäftigung wird sofort gesucht Zahnstraße 4. Bel-Etage. 12636

Gesucht ein Mädchen für den ganzen Tag, welches zu Hause schlafen kann. Näh. Kl. Kirchgasse 2, 2 Tr. 12719

Krankheits halber wird sogleich oder zum 15. Mai eine perfecte Köchin mit guten Zeugnissen gesucht Parkstraße No. 24. Anmeldungen daselbst Vormittags bis 11 Uhr und Abends nach 7 Uhr. 12368

Eine geübte Person, welche die Haushaltung versteht, wird zu zwei Renten auf's Land gesucht. Näheres Bleichstraße 8 im Laden. 12487

Ein zuverlässiges Kindermädchen zu 1 1/2 jähr. Kinde gesucht. Näh. Sonnenbergerstraße 33. 12512

Ein reinliches Kindermädchen wird gesucht Mauergasse 14, Parterre. 12577

Dienstmädchen sofort gesucht Walramstraße 21, 1 St. 12574

Ein Kindermädchen und ein Hausmädchen gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Dohheimerstraße 48, eine Treppe hoch. 12581

Ein Mädchen auf gleich gesucht Mezgergasse 9. 12572

Gesucht 1 Mädchen in eine kleine Haushaltung. Näheres kleine Kirchgasse 2, 2 Tr. hoch. 12691

Gesucht 4 Mädchen für allein, 3 Hausmädchen, 1 anständ. Kindermädchen, 1 Bonre, w. französisch spricht, 1 Maschinennäherin in ein Schuhgeschäft, 3 feinhäutige Köchinnen und 1 Mädchen zu einer Dame auf gleich durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12693

Ein Mädchen zu Kindern gesucht Faulbrunnstraße 7, 1 Stiege hoch. 12681

Es wird für sofort einzutreten eine feinhäutige Köchin, welche auch alle Hausarbeit versteht und langjährige Zeugnisse aufzuweisen hat, von einer einzelnen Dame gesucht. Sich zu melden Vormittags von 9—11 Uhr. Näh. Expedition. 12650

Gesucht ein geübtes Mädchen als Hotelzimmermädchen, zwei feinhäut. Köchinnen, Mädchen für allein und ein junger Hotel-Hausbursche d. Linder's Bar., Faulbrunnstraße 10. 12697

Ein Mädchen für Hausarbeit und Küche gesucht. Näheres Webergasse 23. 12667

Zum 15. Mai wird ein ordentliches Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht. Näheres Adolfsstraße 3, Parterre. Meldungen Vormittags von 9 Uhr an. 12669

Ein Mädchen für sofort gesucht Feldstraße 1, 1 St. 12642

Ein braves Mädchen gesucht Bleichstraße 1, 1 Stiege hoch rechts, Eingang Faulbrunnplatz. 12644

Ein braves, starkes Mädchen wird gesucht Nerostr. 2. 12645

Gesucht ein tüchtiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit gegen guten Lohn. Näheres Marsstraße 2. 12625

Zum 15. Mai wird eine tüchtige Restaurationsköchin nach außerhalb gesucht. Näh. Exped. 12662

Ein tüchtiges Küchen- und Hausmädchen wird für außerhalb in eine Restauration gesucht. Näh. Exped. 12661

Gesucht, um während des Sommers mit auf's Land zu gehen, eine evang., gut empfohlene, kräftige, gesunde Kinderfrau, oder ein Kindermädchen geübten Alters. Persönliche Anmeldung Vormittags von 8 1/2 bis 10 Uhr Lannusstraße 45. 1 St. 12366

Ein braves, anständiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht Friedrichstraße 37. 12619

Ein braves, fleißiges Mädchen wird gesucht Nerostrasse 5, 1 Stiege hoch. 12596

Gesucht zum 15. Mai ein ordentliches Mädchen für allein Moritzstraße 46, II. Nur solche mit guten Zeugnissen können sich melden von 10 Uhr Morgens ab. 12600

Ein Mädchen gesucht Oranienstraße 8 im Laden. 12677

Ein braves Mädchen, welches außer dem Hause Schlafstelle hat, für Hausarbeit ges. von A. Schäfer, Goldgasse 1. 12717

Gesucht: Eine perfecte Köchin für ein Privat-Hotel, eine Erzieherin, 1 einfache Haushälterin, welche kochen kann und mit Kindern umzugehen versteht, Mädchen für alle Arbeit und Küchenmädchen ges. d. **Ritter's Bureau**, Weberg. 15. 12696

Gesucht Restaurations-Köchinnen, mehrere Kellnerinnen, Mädchen für allein, Haus- und Küchenmädchen, sowie Kellner mit Sprachkenntnissen d. **Wintermeyer**, Hähnerg. 15. 12728

Gesucht ein feineres Kinder mädchen durch **Frau Stern**, Franzplatz 1. 12724

Gesucht sogleich: 1 gelesenes Mädchen, welches kochen kann, 2 Mädchen als solche allein, sowie 2 reinliche Mädchen vom Lande durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 12712

Ein junges, fleißiges Mädchen gesucht **Oranienstraße 20**. 12621

Ein junges Mädchen von außerhalb findet einen Dienst für Zimmer u. Küche bei dem königlichen Schloß-Castellan **Wilken**. 12687

Mädchen, welche melken können, gesucht. **N. Hochstätte 6**. 12692

Gesucht ein gut empfohlenes Dienstmädchen **Mauritiusplatz 7 im Laden**. 12710

Gesucht nach Frankfurt ein Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit versteht. Näheres **Adelhaidsstraße 24** Vormittags von 9—11 und Abends von 6—7 Uhr. 12243

Lehrling mit guten Schulkenntnissen in ein hiesiges Engros- und Detail-Geschäft gesucht. Näheres **Expedition**. 8006

Lehrling in ein Tuch- und Buckelgeschäft gesucht. Näheres **Expedition**. 12575

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. **M. Frorath**, Eisenhandlung. 12072

Gute, erfahrene **Schreiner** finden dauernde Beschäftigung. Näheres **Helenenstraße 13**. 12232

Ein braver **Junge** kann in die Lehre treten bei **10643**

Ernst Heerlein, Tapezирer, Faulbrunnensstraße 3. 12666

Ein **Lehrling** gesucht bei **Tapezирer W. Jung**. 12666

Lehrjunge gesucht. Letztes Schulzeugnis ist vorzulegen. **Carl Kreidel**, Mechaniker. 12481

Ein **Rappenmacher-Lehrling** gesucht bei **B. Hübing**, Langgasse 24 im Hinterhaus. 12526

Ein braver **Junge** kann die Bäckerei erlernen. Näheres **Schwalbacherstraße 11**. 11075

Ein tüchtiger **Spenglergehilfe** zu sofortigem Eintritt gesucht von **Wilh. Dorn**, Schwalbacherstraße 3. 12559

Ein **Glaserlehrling** gesucht bei **Wilh. Maurer jr.**, Friedrichstraße 15. 12583

Ein angehender **Kellner** gesucht im „Römerbad“. 12657

Ein tüchtiger **Gärtner**, welcher auch serviren kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näh. **Biebricherstr. 17**. 11643

Ein **ordentlicher Hansbursche** findet sofort Stellung **Webergasse 16**. 12486

Ein **Ausländer** gesucht bei **August Koch**, Mählgasse 4. 12610

Ein solider **Fuhrknecht** gesucht. Näheres **Expedition**. 12673

Ein **Fuhrknecht** gesucht bei **Fr. Bücher**. 12660

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht auf 1. Juli eine freundliche Wohnung von 6—7 Zimmern in der Frankfurter-, Sonnenberger-, Taunus-, Elisabethenstraße oder in deren Nähe. Offerten unter P. O. an die Exped. d. Bl. erbeten. 12576

Ein alleinsteh. Herr sucht in ruhiger Lage der Stadt oder Umgegend bei einer anständ. Familie oder Wittve unter bescheid. Ansprüchen eine möbl. Wohnung von 2 Zimmern mit ganzer Pension. Gef. Off. m. Preisangabe befördert sub X. Y. 25 die Ann.-Exped. von **H. Woffe**, Frankfurt a. d. Oder. 350

Zu mietzen gesucht auf sofort ein einfach möbllirtes Zimmer, am liebsten mit bürgerlicher Kost. Offerten mit Preisangabe sub W. W. 100 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 12564

Ein einzelner Herr sucht auf sofort eine unmöblirte Wohnung von 2 bis 3 Zimmern mit Zubehör. Gef. Offerten unter S. 120 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11872

Von 2 Damen wird zum 1. Juli eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör im Preise von 800 Mark in freundlicher Lage zu mietzen gesucht. Offerten unter M. O. 60 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 12611

Gesucht auf 1. October c. zwei Wohnungen von je 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör in einem Hause, womöglich in einer Etage. Offerten unter W. K. 99 mit Preisangabe an die Exped. d. Bl. erbeten. 12612

Ein kleiner **Laden** mit Wohnung und Werkstätte baldigst zu mietzen gesucht. Offerten unter M. M. 49 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12664

Angebote:

Adelhaidsstraße 15 ist ein möbllirtes Zimmer zu vermieten. Näheres im 1. Stod. daselbst. 12606

Adlerstraße 40, 2. Stod, 3 Zimmer mit Zubehör auf Juli zu vermieten. 12620

Adlerstraße 15 sind 2 Stuben, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12608

Adolphstraße 6 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, 3 Mansarden, Keller und Zubehör per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. im 1. Stod. 12233

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. Juli d. Js. ab anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Barterre. 12439

Bleichstraße 11 sind 3 Zimmer mit Zubehör auf Juni oder Juli zu vermieten. 12629

Gr. Burgstraße 3 ist ein fein möbl. Zimmer z. verm. 12563

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis auf 1. Juni zu vermieten. 12589

Emserstraße 45 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör und Garten, zu vermieten. 12567

Feldstraße 19 ist eine Frontspitze auf Juni oder Juli an ruhige Leute zu vermieten. 12587

Friedrichstraße 21 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 12705

Hellmundstraße 21a ist ein möbllirtes Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 12578

Lehrstraße 19, vis-à-vis der Bergkirche, ist eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Cabinet und Kammer nebst Zubehör, an eine nur ruhige Familie auf Juli oder später zu vermieten. Näh. **Lehrstraße 21**. 12566

Michelsberg 20 2 Zimmer u. Küche sofort zu verm. 12733

Rheinstraße 37 ist die zweite Etage zu vermieten. Näh. **Karlstraße 6**, Barterre. 12525

Mittlere Rheinstraße 29, 2 Tr. h., ist ein großes, einfach möbllirtes Zimmer an einen ruhigen Herrn zu verm. 12472

Schwalbacherstraße 23 im Seitenbau links, 1. Stod, ist ein einfach möbllirtes Zimmer zu vermieten. 12704

Schwalbacherstraße 55, 1 Stiege hoch, 2 Zimmer, Küche und Keller auf Juni oder Juli zu vermieten. 12699

Ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. **Neost. 10**, 2. St. 12609

Eine Wohnung, Bel-Etage, in gesündester Lage der Stadt, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, ist auf 1. Juli event. auf sofort zu vermieten. Näh. Exped. 1 012

Eine Mansarde an eine anständige, ruhige Person zu vermieten **Rheinstraße 41**. 12725

Ein großes Zimmer, Kammer, Küche nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten **Schachtstraße 3**. 12688

Möblirte Zimmer, **Hellmundstraße 27a**, 1 St. 12672

Zwei Wohnungen von je 1 Zimmer und Küche auf 15. Mai zu vermieten. Näheres **Römerberg 27** im Laden. 12698

Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten **Webergasse 51**. 12599

Ein reinlicher Arbeiter kann gute Schlafstelle erhalten **Kirchgasse 2**, 2. Stod. 12695

Abonnements

auf

cristallhelles Natur- & Kunst-Eis

werden entgegen genommen. — Preislisten sind bereits durch das „Tagblatt“ und „Anzeigebblatt“ jedem Abonnenten derselben zugewandt und sind auch bei mir noch stets zu haben.

Dieses Kunst-Eis aus der neuesten Maschine des Herrn Professor Linde in der städtischen Schlachthalle empfiehlt sich ganz besonders durch seine **wirkliche** cristallhelle Festigkeit, — übertrifft **alle** bisher erschienenen Kunsteis-Producte unzweifelhaft, — ist bereits in der kurzen Zeit bekannt geworden. — Preise trotz der Eis-Calamität sehr mässig gestellt. — Auch Versendungen nach auswärts.

Eishandlung von **H. Wenz,**

12485

4 Spiegelgasse 4.

Ia neue Matjes-Häringe

eingetroffen bei

12480

Jacob Kunz,

Ede der Bleich- und Helenenstraße 2.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 27. April bis incl. 3. Mai 1884.

		Hocher.		Nieder.				Hocher.		Nieder.	
		Preis.		Preis.				Preis.		Preis.	
		fl.	sch.	fl.	sch.			fl.	sch.	fl.	sch.
I. Fruchtmarkt.											
Weizen . . .	per 100 Rgr.	—	—	—	—	Mal		per Rgr.	4	—	80
Woggen . . .	100	—	—	—	—	Hecht		per Rgr.	280	240	—
Hafer	100	17	40	16	40	Bachsch			60	40	—
Stroh	100	7	60	6	40						
Ger	100	8	40	7	—						
IV. Brod und Mehl.											
Schwarzbrod:											
Langbrod per 0,5 Rgr.								—	15	—	13
Kunbbrod " 0,5 Rgr.								57	—	58	
" " " " " " " "								14	—	13	
" " " " " " " "								51	—	50	
Weißbrod:											
a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.								—	8	—	3
b. 1 Milchbrod " 30 "								—	8	—	3
Weizenmehl:											
Vorstuß:											
I. Dual. p. 100 Rgr.								42	—	37	50
II. " 100								40	—	34	50
Gewöhnl. (10g. Weizen).								—	—	—	—
Roggenmehl " 100 Rgr.								86	—	80	50
" " 100								28	—	25	50
V. Fleisch.											
Dahnenfleisch:											
p. d. Keule . . . p. Rgr.								152	1	140	—
Bauchfleisch								182	1	20	—
Ruh- u. Rindfleisch								120	1	—	—
Schweinefleisch								140	1	20	—
Kalbfleisch								140	1	—	—
Hammelfleisch								140	1	—	—
Schafffleisch								140	1	—	—
Dörreifeisch								180	1	40	—
Solberfleisch								140	1	20	—
Schinken								2	1	50	—
Speck (geräuchert)								180	1	80	—
Schweinefleisch								180	1	80	—
Nierenfett								120	1	—	—
Schwanzmagen:								160	1	60	—
fleisch								184	1	80	—
geräuchert								180	1	60	—
Bratwurst								160	1	60	—
Fleischwurst								160	1	60	—
Leber- u. Blutwurst:								—	—	—	—
frisch								96	—	96	—
geräuchert								184	1	80	—

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1884. 3. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	745.5	744.2	741.6	743.8
Thermometer (Celsius) .	11.4	14.0	11.4	12.3
Dunstspannung (Millimeter) .	8.6	7.7	8.8	8.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	88	65	88	79
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach	S.W. mäßig	S.W. schwach	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. G. .	—	—	—	—
Nachts, Vor- und Nachmittags öfter Regen, Abends Regen.				
4. Mai.				
Barometer* (Millimeter) .	740.5	742.7	743.1	742.1
Thermometer (Celsius) .	8.6	14.0	9.4	10.7
Dunstspannung (Bar. Lin.) .	6.5	4.6	8.0	6.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	78	39	91	69
Windrichtung u. Windstärke	W. mäßig	S.W. mäßig	S.W. mäßig	—
Allgemeine Himmelsansicht .	heiter.	st. bewölkt.	st. bewölkt.	—
Regenmenge pro □' in par. G. .	—	—	30.7	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reduziert.

Aus dem Reiche.

(Der Kronprinz) ist von Darmstadt wieder nach Berlin zurückgekehrt, Prinz Heinrich von dort nach Karlsruhe abgereist. Die übrigen Mitglieder der königlichen Familie bleiben vorläufig noch in Darmstadt.

Preussischer Landtag. Abgeordnetenhause. Sitzung vom 3. Mai. Das Haus hat die zweite Beratung des Communalsteuergesetzes fort. §. 7 handelt von der Vertheilung des der Einkommenbesteuerung unterliegenden Einkommens aus dem Besitze oder Betriebe einer sich über mehrere Gemeinden erstreckenden Gewerbe-, Bergbau- oder Eisenbahn-Unternehmung. Hierzu liegt ein Primärplanantrag von dem Abg. Hammacher vor, welcher diese Vertheilung des Einkommens der Eisenbahnen bis zur geordneten anderweitigen Regelung nach den bisherigen Grundgesetzen geordnet wissen will. Ferner liegt zu §. 7 eine Anzahl von Eventualanträgen desselben Antragstellers, sowie der Abgg. Westerbund und Schmidt (Sagan) vor. — Abg. Hammacher führt zur Begründung seines Antrages aus, daß durch die vorgeschlagene Vertheilung eine weitgehende Verschiebung in den Einnahmen besonders der weislichen Gemeinden erfolgen würde, die für einzelne Gemeinden höchst bedenklich werden und gerade einzelne der dürftigen Gemeinden stark benachteiligen möchte; er bittet daher, jetzt von der Vertheilung der Bahneinnahmen abzugehen und erst weitergehende Informationen der Regierung eintreten zu lassen. — Regierungskommissar Gleim erwiderte, die vorgebrachten Bedenken gegen die Regelung der Angelegenheit würden auch noch nach Jahren Platz greifen; der bisherige Vertheilungsmodus entspreche nicht der Gerechtigkeit, welcher die Regierung, die durch ihren Vorschlag dem Staat doch eine erhöhte Last auferlege, durch die entsprechende Vertheilung des Reingewinns der Eisenbahnen Rechnung tragen wolle. Die Verschiebungen in den für einzelne Gemeinden sich ergebenden Steuerobjecten seien allerdings bedeutend, jedoch nicht in dem Maße, daß die Behauptung von Verschiebungen besonders zu Ungunsten der Gemeinden des Westens damit begründet werden. Das Haus möge daher die Amendements des Abg. Hammacher ablehnen. — Im weiteren Verlaufe der Discussion befragt Unterstaatssecretär Herrfurth die von der Commission beschlossene Bestimmung des §. 7, wonach bei den Eisenbahnen für die Berechnung des Steuerbetrages für die einzelnen Gemeinden die Gehälter, Löhne und Lantien zur Hälfte, bezw. zu zwei Dritteln in Ansatz kommen sollen, während bei Betriebsstellen, deren Ausgaben sich über mehrere Gemeinden erstrecken, über die Vertheilung seitens der Verwaltungsbehörden nach billigen Ermessen entschieden werden soll. Der Commissar ersucht, einem Antrage von Bander entsprechend, um Wiederherstellung der Regierungsvorlage, welche die Vertheilung nach dem Verhältnisse des von der Betriebsstätte eingenommenen Flächenraumes erfolgen läßt, und wendet sich dann gegen die Beurtheilung der Vertheilung nach billigen Ermessen auch wohlwollender Beamten. — In der Discussion betheiligen sich die Abgg. v. Quast, Büchtemann, Bagem, Zelle, Schmedding, Westerbund und Biebr. Unter Ablehnung der Änderungsanträge wird §. 7 in der von der Commission vorgeschlagenen Fassung angenommen, jedoch mit zwei Änderungen nach dem Antrage des Abg. Westerbund, wonach die Frist für die Ueberweisung der Hälfte bezw. des Dritttheils des abgabepflichtigen Reingewinns der Staatsbahnen zur Vertheilung an die empfangsberechtigten Gemeinden von drei auf fünf, bezw. von sechs auf zehn Jahre verlängert wird. Zu dem §. 7a, betreffend den Anspruch derjenigen Gemeinde, worin der Betriebsseignitzer domizilirt ist, an diejenige Gemeinde, worin sein Unternehmen liegt, erklärt der Regierungskommissar Herrfurth Namens der Regierung, der in dem Paragraphen ausgesprochene Gedanke sei der Regierung unpopulär; die Regierung halte denselben aber nach den eingehenden Erwägungen für fast undurchführbar. Sie wolle den Paragraphen nicht als unannehmbar bezeichnen, aber doch dem Hause die möglichste Vorsicht anempfehlen und betonen, daß es viel

Vier Jahreszeiten:

Hillebrand, Fr., Ostende.
Hillebrand, m. Fr., Ostende.
van Oosterwyk-Bruyn, m. Fr., Amsterdam.
Schreiber, m. Fr., Breslau.
Meyer, m. Tochter, Berlin.
Schreiber, Breslau.

Weisse Lilien:

Falk, Schlierbach.
Schumann, Grandenz.

Nassauer Hof:

v. Kotze, Potsdam.
Bock, Hamburg.
Katz, m. Fr., Görlitz.
Katz, Assessor Dr., Berlin.
Goldschmidt, Kassel.
Hamilton, Baron, Schweden.

Hotel du Nord:

v. Hartens, Wirkl. Staatsrath, Petersburg.
Ultsch, Rent., Lichtenfels.

Dr. Pagenstecher's

Augenklinik:
Demeaux, Fr., Oberstein.
Wolf, Fr., Mannheim.
Börjeson, Gothenburg.

Rhein-Hotel:

Tapken, Elberfeld.
Löffler, Hotelbes., Marseille.
Brückner, Fr. m. Tocht., Berlin.
Ketzner, Baum, m. Fr., Gotha.
Steinbrecht, Rent., Freiburg.
Bronkhuyze, Fr., Leyden.

Kümerbad:

Friedenthaler, Fr., Warschau.
Floto, Mecklenburg.
König, Apoth., Schloppenburg.
Blot, Frankfurt.
Bieler, Amtsrath m. Fr., Merzin.

Weisses Ross:

Wiemken, Fr., Varel.
de Gasparini, Fr. Geh.-Hofr., Berlin.

Rosen:

Curtis, Rev. m. Fr., Traversham.
Liljenwalch, Stockholm.
Liljenwalch, Fr., Stockholm.
Tod, England.
Langridge, England.
Macpherson, Capitän m. Fam. u. Bed., Schottland.

Weisser Schwan:

Oernmark, Dr. phil., Schweden.
Jagerberg, m. Fr., Stockholm.
Wachs, Dresden.
Holmberg, Reval.
Wickholm, Stockholm.

Hotel Spelner:

Meissner, Rent., Dillenburg.

Tannus-Hotel:

Bieler, Amtsrath m. Fr., Cöthen.
Wiesenthal, Kfm., Hamburg.
Ott, Hannover.
Noldecke, Kfm., Lima.
Wachs, Kfm., Dresden.
Staudt, Kfm., Frankfurt.
Linck, Fr. Rent., Göteborg.
Loendorf, Fr. Rent., Strassburg.

Hotel Weiss:

Mundte, Kfm. m. Fr., Eoskirchen.
Ehrhardt, Kfm., Kassel.
Auzinger, Kfm., Köln.

In Privathäusern:

Grosse Burgstrasse 4:
Rothe, Fr. Cons. m. T., Wiborg.
Westermann, Fr., Halle.
Louisenstrasse 3:
Gail-Mulder, Fr. General, Haag.
Mainzerstrasse 8:
Burnaby, Fr. m. Tocht., England.
Brown, Fr., Montreux.
Rheinstrasse 5:
v. Treskow, General der Infant. m. Tochter, Altenburg.
v. Treskow, Fr. Stiftsdame, Altenburg.

Fremden-Führer.

Münchliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Uriel Akosta“. **Gurhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Hochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkelsche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—7 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Münchl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrichstrasse 1 zu machen.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

Münchl. Schloss (am Markt). Castellam im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Miehelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6½ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Frankfurter Course vom 3. Mai 1884.

Gold.

Wechsel.

Soll. Silbergeld 168 Nm. 50 Pf.	Amsterdam 169.60 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 65 . . .	London 20.420—425 bz.
20 Frez.-Stücke . . . 16 . . . 23 . . .	Paris 81.15 bz.
Goldgulden . . . 20 . . . 38 . . .	Wien 168.05 bz.
Superiales . . . 16 . . . 76 . . .	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 22 . . .	Reichsbank-Disconto 4%.

erfolgreicher erscheinen möchte, wenn die fragliche Angelegenheit im Rahmen der Spezialgesetzgebung, besonders der Begeordnungs, geregelt werde. Der §. 7a wird hierauf mit einigen geringfügigen Änderungen genehmigt. §. 8 wird ohne Debatte angenommen. Bei der Diskussion über den §. 9 wird die Beratung auf Montag vertagt.

— (Reichsgerichts-Entscheidung.) Stellt auf Grund einer betrügerischen Verabredung behufs Hintertreibung der Befriedigung eines Gläubigers der Schuldner einem Dritten ein simuliertes Schuldbekenntnis aus und läßt er sich sodann auf Grund dieses simulierten Schuldbekenntnisses gerichtlich vernichten, so steht, nach einem Urteil des Reichsgerichts, I. Civilsenats, vom 30. Januar d. J., dem Schuldner das Recht zu, zu jeder Zeit unter Berufung auf den von ihm zu erweisenden wahren Sachverhalt der Zwangsvollstreckung aus diesem Urteil entgegenzutreten und im Wege der Klage die Unzulässigkeitserklärung der Zwangsvollstreckung zu verlangen.

Handel, Industrie, Statistik.

△ (Fortschritte in der elektrischen Beleuchtung.) Das bekannte Fachblatt der englischen Eisen- und Stahl-Industrie „The Ironmonger and Metal Trades Advertiser“, welches stets in vorzüglicher Weise auch über die neuesten Fortschritte in der elektrischen Beleuchtung unterrichtet ist, hat einen Berichterstatter in der Edison United Electric Lighting Company gehörige Fabrik zu Glasgow gesandt, um über den gegenwärtigen Stand der elektrischen Beleuchtung als Industrie unterrichtet zu werden. Die Mittheilungen sind wichtig genug, um auch weitere Kreise zu interessieren. „Das elektrische Licht“, so berichtet der Correspondent des genannten Blattes, „bahnt sich nach und nach seinen Weg in Schottland, ungeachtet die ersten Versuche keineswegs günstig ausfielen. Ja, man kann sogar sagen, daß das Fehlschlagen der letzteren nicht wenig dazu beigetragen hat, die Erfahrungen zu vergrößern und den schließlichen Erfolg sicher zu stellen. Das elektrische Licht läßt sich nunmehr mit ebenso großer Gefährlosigkeit anwenden, wie Gasbeleuchtung. In einzelnen Fabriken hat man das Glühlicht eingeführt und dasselbe sehr zweckdienlich gefunden, selbst in Fällen, in denen von Haus aus nur das Volta'sche Vogenlicht als geeignet erschienen war. Voraussetzungen sind alles dies der weiteren Verbreitung der elektrischen Beleuchtung in Schottland Vorhubs leisten, wozu noch kommt, daß der Vorrath an Cannelkohle sich mehr und mehr erschöpft. Mehrere Stadtbehörden haben sich bereits mit der Edison & Swan Company in Verbindung gesetzt, und voraussichtlich dürften diese Konferenzen zu einer Entscheidung für das elektrische Licht führen. Neuerdings ist in der Einrichtung von elektrischer Beleuchtung an Bord der neuen, am Clyde gebauten Schiffe ein bedeutender Fortschritt erzielt worden. Das Neueste aber ist die Verwendung des Glühlichts zur zeitweiligen Erleuchtung improvisierter Liebhäuserbühnen. In dieser Hinsicht verdient die an Bord des Regierungsschiffes „Rainbow“ angebrachte Beleuchtung Erwähnung. Das Schiff war bei einer Festlichkeit ganz wie ein Theater eingerichtet. Die Rollen des Theaterspiels wurden, wie heiläufig erwähnt sein mag, sämtlich von Mitgliedern des Corps der Freiwilligen zur See gespielt und sowohl der Text wie die Composition war von einem Mitgliede eigens zu diesem Tage verfaßt. Das ganze Schiff war mit etwas über 40 Swan'scher Lampen von 10 Kerzenkräften erleuchtet; die Lampen waren auf der Bühne und im Zuschauerraum vertheilt und wurden von einem neben der Bühne aufgestellten Schwingbrette aus geregelt. Im Zuschauerraum waren sämtliche Lampen an zierlichen, biegsamen Seiden aufgehängt und mit verfilzten Haltern, sowie mit bunten venezianischen Gläsern versehen. Der Effect war ein prächtiger und die Beleuchtung mehr als genügend. Auf der Bühne war die Einrichtung eine ganz einfache und das Licht überaus stark. Die Strömung wurde von 15 Doppelzellen der Holmes'schen Batterie hergeleitet.“ Nach solchen Erfolgen ist nicht mehr daran zu zweifeln, daß die Zeit nicht mehr fern ist, wo die elektrische Lampe auch in den Privathäusern dieselbe Rolle spielen wird, wie jetzt Gas und Petroleum.

Bermischtes.

△ (Ein Regent für an den Kaiser Wilhelm.) Herr Kaufmann Colin aus Stuttgart hat jüngst eine längere Reise in Westafrika gemacht und von dem König der Bagas, Bala Demba, den Auftrag erhalten, das nachfolgende Schreiben, welches die deutsche Colonialzeitung im Vorlaut mitzutheilen in der Lage ist, an Se. Majestät den Kaiser von Deutschland abzugeben. Das Schreiben lautet:

„Ich bitte Gott, den Alleinigen, dem Niemand gleichkommt, der größer ist als alle Könige und seinen Propheten und Sklaven Mahomet, den er gesandt hat, um sich alle Könige, zu gewinnen durch den Koran und durch seine Schriftgelehrten, die das Wort allen Denen verkünden, die es noch nicht kennen: dieser Brief möge Dir gut zukommen. Dies ist nur ein Brief, aber Vieles ist darin enthalten. Ich, der König Selbst, habe ihn schreiben lassen. Ich, der König der Bagas, in meiner Residenz Tumania am Dubrefafluß, in der Meinem Sohne gegebenen Landchaft. Diesen Brief habe ich Herrn Colin gegeben, damit er ihn selbst mit sich nehme und seinem Könige überbringe, damit die beiden Könige und ihre Familien mit einander bekannt werden. Denn Ich, der König hier, überwache die Europäer, und Du kannst Deinen Unterthanen sagen, daß sie ruhig seien in Meinem Lande. Ich lasse ihnen den nöthigen Schutz angedeihen. Sage nicht, daß es nur ein schwarzer Mann sei, der Dir diesen Brief schreibt, denn Du mußt wissen, daß alle

Könige gleich sind. Ich bin ein König mit Namen Bala Demba, der König der Bagas. Mein Sohn, der Beherrscher vom Dubrefafluß, grüßt Dich. Alle Bringen Meines Hauses grüßen Dich und alle edlen Familien Meines Landes grüßen Dich. Wir sagen, daß viele Deiner Unterthanen hierher kommen können, um Handel zu treiben; denn Wir wollen, daß der Fluß den Europäern geöffnet sei. In Meinem Lande ist kein Krieg, und so lange Ich lebe, wird kein Krieg sein, so daß die Europäer nichts zu fürchten haben. Deswegen habe ich Herrn Colin diesen Brief gegeben, damit er ihn Dir übergebe, damit Du erfährst, daß kein Europäer sagen kann, man hätte ihn in Meinem Lande etwas zu Leide gethan. Von Bekanntschaften, welche man hat, gibt es drei Arten: Du kennst Jemanden, und Du sagst ihm nichts; Du kennst Jemanden, und was Du weißt, wirst Du ihm sagen, und Du kennst Jemanden, welcher Dir Furcht einflößt und Du schämst Dich, es ihm zu sagen. Ist nun Dein Bekannter eine Frau, so sage ihr nichts (Sehr gut!), ist aber Dein Bekannter ein Mann wie Du, so fürchte nichts und schütte ihm Dein Herz aus; die dritte Art von Bekanntschaft dagegen ist Gott, welcher Dir Furcht einflößt; Du brauchst ihm nicht zu sagen, was Du weißt, denn er sieht in Dein Herz und weiß, was darin vorgeht. Die Antilope würde nicht versuchen, sich auf dem Rücken zu kratzen, wenn sie sich nicht ihrer Hörner bewußt wäre, und so wären auch nicht die Europäer hierher gekommen, wenn sie nicht wüßten, daß sie hier in Sicherheit wären. Um Dir dieses Alles mitzutheilen, habe ich diesen Brief geschickt.

Ich, der König Bala Demba.“

Wir haben dem originellen Schreiben nur noch hinzuzufügen, daß Tumania in Westafrika etwa unter dem 10. Grad nördlicher Breite liegt und daß die dort von Deutschen errichtete Handelsstation in bestem Ausflusse begriffen ist.

— (Ausgrabungen.) Der Alterthums-Verein Dürkheim a. S. läßt am Fuße des Brunholtsbühlens an der Südküste der Rüngwanner Ausgrabungen machen, und sind daselbst mittelalterliche Gefäßreste, ein stark verrosteter Eisenkeil, Holzriegeln, mehrere pfandschwere Eisenklumpen, frühmittelalterliche Scherben und Kohlen, sowie eine Steinplatte mit der Jahreszahl 1204 vorgefunden worden. Man hofft durch fortgesetzte Thätigkeit noch auf mehr und wichtigere Anhaltspunkte zu treffen, welche Licht in die in vieler Beziehung noch unklare Anlage bringen könnten.

— (Münzfund.) Einen werthvollen Fund machte am 1. Mai Herr Bürgermeister Vogel von Böbingen. Beim Umhaden eines Weinberges fand derselbe 35 Goldstücke aus dem 15., 16. und 17. Jahrhundert. Einige Münzen tragen das Wappen der freien Reichsstadt Nürnberg mit dem Bildniß Gustav Adolfs, eine zeigt den Kopf von Kaiser Ferdinand II., eine andere das Bild des Kurfürsten Johann Philipp von Sachsen. Sämmtliche Münzen sind sehr gut erhalten.

— (Ein neuer Wettermacher.) Dr. Oberzier in Köln hat, wie die „Frkf.-D.-Ztg.“ schreibt, in einem Meteorologen der Provinz Schleien einen Nebenbuhler gefunden, der ihn weit übertrifft. Es ist dies ein Herr Dr. Wünsche aus Nieder-Erdmannsdorf. Derselbe hat, während Oberzier auf sechs Wochen voraus die Witterung bestimmt, dies schon für den ganzen Sommer fertig gebracht und veröffentlicht die Resultate in einem schleischen landwirtschaftlichen Blatte. Zum Trost aller Leser, welche über das Aprilwetter unruhig und kopfhängerig waren, mag diese Sommerprognose hier folgen: In der Charwoche nimmt die erste kleinere Regenperiode dieses Sommers ihren Anfang und dauert bis Ende des Monats April! In den ersten Tagen des Mai tritt eine Wendung zum Besseren ein, und es dürften dann während dieses Monats außer Gewitter kaum noch erhebliche Niederschläge fallen. Der Juni wird bis auf die letzten Tage, in denen geringe Niederschläge nicht ausgeschlossen sind, trocken sein. Der Juli bringt im ersten Drittel einige Niederschläge, dann wird es schön sein bis zum 23., worauf einige Tage unbedeutendes Wetter folgen. Gegen Ende des Monats wird es schön. Im August fallen im ersten Drittel noch einige Niederschläge, dann folgt schönes Wetter bis zu dem Zeitpunkt, wo nach dem 23. August die zweite und größere Regenperiode dieses Sommers beginnt, welche den ganzen September hindurch andauert.

— (Der Strike der Berliner Tischlergesellen) ist fast beendet; nur ca. 400 Gesellen haben die Arbeit noch nicht aufgenommen. Ob die anderen mehrere Tausend ihre Forderungen wirklich bewilligt erhalten, ist nicht controlirbar.

— (Zahlreiche Waldbrände) haben in den Staaten New-York, New-Jersey und Pennsylvania stattgefunden. Der Kohlenbegriff von Pennsylvania wurde besonders heftig heimgesucht. Die Stadt Bricks ist vollständig zerstört, gegen 3000 Personen sind obdachlos und mehrere Menschen umgekommen.

— (Vermisster Dampfer.) In London wird befürchtet, daß am 12. April von New-York nach Glasgow abgegangene Dampfer „State of Florida“ sei untergegangen. Der Capitän Bristol des eingetroffenen Dampfers „Debon“ berichtet, daß er am letzten Sonntag zwei dem genannten Dampfer angehörende leere Rettungsboote aufgefunden und gланbte, die Insassen der Boote müßten von irgend einem Schiffe aufgenommen worden sein. Gerüchtweise verlautet ferner, daß auf dem Dampfer eine zufällige Dynamit-Explosion stattgefunden. An Bord des „State of Florida“ waren 120 Passagiere.

— (Enfant terrible.) „Wie geht's Deinem Vater?“ — „Papst ist erkältet.“ — „Was, noch immer?“ — „Ja, es ist seine eigene Schuld.“ — „Weshalb seine Schuld?“ — „Ja, mein Cousin hat gesagt, daß Papa kalt sei, wie Marmor!“